

## Protokoll

der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg im Sommersemester 2022 in der Funktionsperiode 2021 – 2023.

Ort: Hörsaal 1.009 im Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg,

Datum: Mittwoch, 15. Juni 2022

Zeit: 16:10 Uhr

### 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die 1. Stv. Vorsitzende, Lara Simonitsch, begrüßt die Anwesenden zur 2. ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2022 in der Funktionsperiode 2021 – 2023 und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

### 2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Fraktion	Mandatar*innen	Stimmübertragung	Ständiger Ersatz
GRAS	Laura Reppmann		
GRAS	<b>Lisa Pfefferseder</b>		
GRAS	<b>Mario Steinwender</b>		
GRAS	<b>Moritz Taegert</b> (ab 16:30 Uhr)		
GRAS	<b>Johanna Büttner</b>		
GRAS	Franziska Jahn		<b>Thomas Beck</b>
VSStÖ	<b>Lara Simonitsch</b>		
VSStÖ	<b>Patrick Brandauer</b>		
VSStÖ	Hande Armagan	<b>Marc-Alexander Munshi</b>	Verena Mertel
LUKS	<b>Manuel Gruber</b>		
LUKS	Markus Oebelsberger	<b>René Thaler</b>	

AG	<b>Maximilian Aichinger</b>		
AG	<b>Pauline Scheuringer</b>		
AG	<b>Jakob Simak</b>		Robert Fiedler
JUNOS	<b>Susa Engeler</b>		

**Anwesende sonst:** Johannes Thanhofer (ÖH-Sekretariat)

*1. Stv. Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.*

**3. Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers**

*Lara Simonitsch schlägt Johannes Thanhofer vor.*

Johannes Thanhofer wird einstimmig mit der Protokollführung betraut.

**4. Bestellung einer Protokollführerin und eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll**

*Lara Simonitsch schlägt Lisa Pfefferseder und Maximilian Aichinger vor.*

Lisa Pfefferseder und Maximilian Aichinger werden einstimmig mit der Genderwatch-Protokollführung betraut.

**5. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **6. Genehmigung des Protokolls der 1. ord. UV-Sitzung am 07.05.2022**

Das Protokoll der der 1. ord. UV-Sitzung am 07.05.2022 wird einstimmig genehmigt.

## **7. Bericht des Vorsitzes (Anhang 1)**

**Lara Simonitsch:** Gibt es dazu Fragen?

*Es gibt keine Fragen.*

## **8. Bericht von Referent\_innen (Anhang 2)**

**Lara Simonitsch:** Gibt es dazu Fragen?

*Es gibt keine Fragen.*

## **9. Gremienbeschickung (Anhang 3)**

*Lara Simonitsch überträgt die Sitzungsleitung an den 2. Stv. Vorsitzenden Manuel Gruber.*

*Manuel Gruber liest die Beschickungen vor.*

Die Beschickungen werden einstimmig genehmigt.

*Manuel Gruber überträgt die Sitzungsleitung an Lara Simonitsch.*

## 10. Satzungsänderung

### Hauptantrag zur Satzungsänderung, eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS (Anhang 4)

**Mario Steinwender:** Es geht um die Funktionsgebühren, die jetzt noch Aufwandsentschädigungen heißen. Mit der HSG-Novelle gab es eine Änderung. Neu ist, dass wir in der Satzung bestimmen müssen, wer anspruchsberechtigt ist. Wir entschieden uns dafür, dass die, die bisher Aufwandsentschädigungen bekamen, diese auch weiterhin bekommen sollen (Vorsitzteam, Referent\*innen und SB's auf der UV, sowie Vorsitz und Stv. Vorsitz der FVen. Zusätzlich sollen auch die Mandatar\*innen der StVen grundsätzlich Anspruch auf Funktionsgebühren haben.

*Mario Steinwender erläutert das dafür vorgesehene Procedere, das in der verschriftlichten Begründung der Satzungsänderung steht.*

**Mario Steinwender:** Es gibt dazu noch ein paar Zweifelsregeln: Wenn das Verfahren bereits angelaufen ist, wird vermutet, dass die bisherige Beschlusslage fortgesetzt wird, wenn eine Meldung unterbleibt. Wenn wir das erstmals durchführen, wird vermutet, dass die StVen keine Funktionsgebühren möchten. Ein Beschluss der StVen kann allerdings nicht verbindlich sein (aufgrund des HSG 2014). Aber ich denke, dass wir die Wünsche der StVen dann berücksichtigen sollen. Wir möchten, dass das Verfahren zu Beginn jeder Funktionsperiode durchgeführt wird.

### Antrag zur Aufhebung der Anlage B der Satzung, eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS (Anhang 5)

**Mario Steinwender:** In der Anlage B der Satzung sind die jetzigen Aufwandsentschädigungen drinnen. Das möchten wir mit 30.06.2022 aufheben. Weil wir diesen Beschluss dann nicht mehr auf die alte Satzungsbestimmung stützen können. Gibt es dazu Fragen?

*Es gibt dazu keine Fragen.*

*Lara Simonitsch stellt den Hauptantrag zur Satzungsänderung zur Abstimmung:*

Der Hauptantrag wird einstimmig beschlossen.

*Lara Simonitsch stellt den Antrag zur Aufhebung der Anlage B der Satzung zur Abstimmung:*

Der Antrag zur Aufhebung der Anlage B der Satzung wird einstimmig beschlossen.

## 11. Beschluss über die Funktionsgebühren

**Antrag**, eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS (**Anhang 6**)

**Mario Steinwender:** Da wir die Satzungsänderung beschossen haben, braucht es einen eigenen UV-Beschluss für die konkrete Höhe der Funktionsgebühren, der nun nicht Teil der Satzung ist.

*Mario Steinwender stellt der Antrag vor.*

**Mario Steinwender:** Schwierig war die Rechtsmeinung des Ministeriums dazu zu erfragen, da bis vor einigen Wochen noch keine Meinung dazu vorlag. Nun gibt es eine, die so halten soll.

*Lara Simonitsch stellt den Antrag zur Abstimmung:*

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

## 12. Richtlinien diverser Fonds

**Anträge zu Richtlinien diverser Fonds**, eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS

**Manuel Gruber:** Wie schon in der Vorbesprechung berichtet, werden die Fördertöpfe unterschiedlich genutzt. Der Projektfördertopf wurde sehr gut genutzt. Der Heimfördertopf weniger gut. Trotzdem ist wichtig, dass wir das Heimleben weiterhin fördern. Um etwas mehr Flexibilität in der Handhabe zu bekommen, wollen wir die beiden Fördertöpfe zusammenlegen. Daher bringen wir dazu zwei Anträge ein. Zum einen, die Richtlinie für die Heimförderung aufzuheben. Zum anderen, die Richtlinie für den Projektfördertopf entsprechend zu ändern, damit auch die Wohnheime in dieser Richtlinie erfasst werden.

*16:30 Uhr Moritz Taegert betritt die Sitzung*

*Lara Simonitsch stellt die Anträge zur Abstimmung:*

Die Richtlinie zur Nutzung des Projektfördertopfes wird einstimmig beschlossen.

**(Anhang 7a, 7b)**

Der Antrag zur Aufhebung der Richtlinie für eine Heimförderung wird einstimmig beschlossen.

**(Anhang 8)**

Lara Simonitsch: Es soll das Wort „Richtlinie“ durch das Wort „Richtlinien“ ersetzt werden, damit der Begriff einheitlich verwendet wird.

Die Richtlinie für den Mental Health Fonds wird einstimmig beschlossen.

**(Anhang 9)**

### **13. Änderung Dienstverträge**

**Antrag Gehaltserhöhung für Mitarbeiter\_innen der ÖH Uni Salzburg**, eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS, **(Anhang 10)**

**Lara Simonitsch:** Die Inflation ist momentan sehr hoch. Wir möchten unseren Mitarbeiter\_innen eine Gehaltserhöhung um 5 % anbieten. Zur „kann Formulierung“: Die Mitarbeiter\_innen müssen zustimmen.

*Lara Simonitsch liest den Antrag vor.*

*Die 1. Stv. Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:*

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

### **14. Jahresvoranschlag 22/23 (Anhang 11a, 11b)**

*Die 1. Stv. Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an Manuel Gruber.*

**Manuel Gruber:** Der JVA 2022/2023 wurde an alle Mandatar\_innen der UV übermittelt und ist auf der Homepage der ÖH und im ÖH Sekretariat einsehbar.

**Marc-Alexander Munshi:** Wir haben das Defizit, das durch Rücklagenauflösungen abgedeckt wurde, von 50.000 € auf 25.000 € verringert und sind damit wieder in einem Bereich, in dem wir wirtschaftlich gut arbeiten können. Die 5% Erhöhung ist im Jahresvoranschlag bereits erfolgt und in die Sozialabgaben eingerechnet worden.

Es gibt den neuen Punkt Werkverträge und Honorare, wo die entsprechenden Budgetierungen dazu zu finden sind. Der UniPress Kostenpunkt, als einer der größten Kostenpunkte, wurde verringert, was eine Erhöhung der Effizienz innerhalb der UniPress darstellt. Die Berechnung der Budgets der FVen und StVen erfolgte sachgemäß. Die Abschreibungen wurden wieder mit einberechnet. Wir haben Auflösungen von Rücklagen, u.a. um die Abschreibungen abzusetzen, sowie für den Mental-Health Fonds und für den Umweltfördertopf mit einberechnet.

Maximilian Aichinger: Ich finde es gut, dass bei der UniPress eingespart wurde, was ja auch jahrelang unsere Forderung war.

*Manuel Gruber stellt den JVA 2022/2023 zur Abstimmung:*

Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen und 10 Pro Stimmen beschlossen.

## **15. Jahresabschluss 21/22 (Anhang 12a, Anhang 12b Mailverkehr)**

**Marc-Alexander Munshi:** Es gibt die Verpflichtung zur jährlichen Prüfung des Jahresabschlusses. In diesem Jahr würden wir nur MOORE Interaudit damit beauftragen; mit einer einmaligen Aussetzung des gesetzlich vorgeschriebenen Angebotsverfahrens. Grund für diese einmalige Aussetzung ist, dass es keine gravierende Veränderung des Preisgefüges aufgrund wirtschaftlicher Veränderungen gab. Die Auswertung von Angeboten und die Empfehlung für Interaudit würde sich nicht verändern. Da nur MOORE Interaudit die geltenden Angebotskonditionen weiter beibehalten hat, bis auf eine Inflationsanpassung von 100€.

*Manuel Gruber stellt den Antrag zur Abstimmung:*

Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen und 10 Pro Stimmen beschlossen.

## **16. Allgemeine Anträge im Interesse der Studierenden**

**Verlängerung der Satzungsarbeitsgruppe**, eingebracht vom Referat für Bildungspolitik (**Anhang 13**)

**Mario Steinwender:** Es geht in dem Antrag darum, dass die Satzungsarbeitsgruppe verlängert wird. Wir warten noch auf den Senat und wollen noch die tatsächlichen Studierendenzahlen im Herbst abwarten. Es gibt auch einen Zwischenbericht der Satzungsarbeitsgruppe, der sehr lesenswert ist. **(Anhang 14)**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Nachtrag Marc-Alexander Munshi zu TOP 15:** Das Angebot zur Beauftragung des Wirtschaftsprüfers ist in einem Mailverlauf zu finden. Ein PDF-Kostenvoranschlag ging sich aus Zeitgründen leider nicht mehr aus. Ich bitte das zu entschuldigen.

## 17. Allfälliges

**Manuel Gruber:** Ich bedanke mich im Namen des Vorsitz-Teams bei Marc-Alexander Munshi und dem Wirtschaftsreferat für die Erstellung des Jahresberichtes, und möchte mich bei allen Mandatar\*innen für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken.

## Auswertung der Genderwatchprotokolle (Anhang 15)

Maximilian Aichinger:

- *Es waren 9 männliche und 5 weibliche Mandatar\_innen anwesend.*
- *Anwesende Personen gesamt waren 10 männliche und 5 weibliche Personen.*
- *Berichterstatter\*innen: 5 männliche (83,3%) 1 weibliche (16,6%)*
- *Es gab 3 Wortmeldungen von Männern (100%) und 0 Wortmeldungen von Frauen (0 %)*
- *Keine Störungen und sonstigen Anmerkungen.*

Lisa Pfefferseder:

- *Es waren 9 männliche und 5 weibliche Mandatar\_innen anwesend.*
- *Anwesende Personen gesamt waren 10 männliche und 5 weibliche Personen.*
- *Berichterstatter\*innen: 3 männliche (100%), 0 weibliche (0%)*
- *Es gab 9 Wortmeldungen von Männern (100%) und 0 Wortmeldungen von Frauen (0 %)*
- *Keine Störungen und sonstigen Anmerkungen.*

**Manuel Gruber:** Es gibt ein paar Abweichungen bei den Protokollen. Der Anteil an männlichen Personen ist bei beiden Protokollen sehr überwiegend.  
Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass heute noch eine Reihe von Festen stattfinden, z. B. das Summeristik Fest hier am Unipark und das PH Fest an der PH Salzburg.

*Manuel Gruber bedankt sich für die Teilnahme und schließt die 2. ordentliche Sitzung im Sommersemester 2022 um 16:48 Uhr.*

## Anhang 1

### **Bericht des Vorsitzteams für die 2. Ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg im Sommersemester 2022**

#### Allgemeines:

- Angelegenheiten in Zusammenhang mit meine:ÖH
- Gremienarbeit
- Wirtschaftliche Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, etwa Erstellung JVA
- Beantworten von Fragen der Studierenden auf Instagram, E-Mail und Facebook/Beratung
- Koordination von Referaten und Angestellten
- Öffentlichkeitsarbeit:
  - Social Media-Arbeit
  - Medienarbeit & Interviews und Gespräche mit Journalist\_innen
- Durchführung der UV-Beschlüsse
- Vorbereitung UV-Sitzung
- Bearbeitung von Raumbuchungen, Schlüsselanträgen, Eintragungen und Austragungen von Personen bei Organen der ÖH Uni Salzburg
- Beantwortung von Anfragen der Kontrollkommission
- Stellungnahmen zur Novelle des Studienförderungsgesetzes und zum Bundesgesetz zur Gründung einer TU Oberösterreich
- Austausch mit anderen ÖH-Organen
- Organisation und Planung von Treffen

#### Treffen und Veranstaltungen:

- Rektorats-Jourfixe
- Jourfixe mit dem VR Lehre
- Treffen mit der Katholischen Hochschulgemeinde Salzburg
- Teilnahme an Vernetzungstreffen der BV zur Novelle des Studienförderungsgesetzes

- Mehrere Treffen mit den Vertreter\_innen der Universitätsbibliothek bzgl. Bibliotheksagenden
- Organisation einer Veranstaltung zur Förderung des Austauschs über Bibliotheksagenden
- Teilnahme am Diskussionsforum der Uni 55+
- Organisation und Durchführung einer Gremienschulung gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik
- Treffen mit PR-Abteilung bzgl. studentisches Leben an der PLUS
- Treffen mit Vizerektorin Romauer
- Treffen/Austausch mit Studierenden bzgl. Studierendenwohnheim Gaswerksgasse
- Teilnahme an der Steuerungsgruppensitzung für den Change Management Prozess und Vorbereitung Dialogforum
- Treffen mit Senatsvorsitzenden Prof. Faber bzgl. Rektor\_innenwahl
- Teilnahme an der Langen Nacht der Forschung, insbesondere am Stand „Wohnen in Salzburg“
- Teilnahme an den Global CIVIS Days in Athen
- Treffen mit Uni-IT
- Teilnahme am Podium der Podiumsdiskussion zu digitale/hybride Lehre
- Teilnahme an den Workshops zum Diversity-Audit der PLUS
- Teilnahme am Treffen mit Vizerektor Weichbold, Rechtsabteilung und Senat zu Novellierung Satzung Uni Salzburg
- Teilnahme an der Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen
- Teilnahme an der Sitzung der ÖH-Bundesvertretung
- Teilnahme an den Jourfixes des BMBWF zu Covid-19 und Ukraine-Krieg
- Teilnahme an den Sitzungen des Präventionsteams der Uni
- Abhaltung von Gesprächen mit Angestellten
- Abhaltung von regelmäßigen internen Jourfixes (Vorsitz, Vorsitz + BiPol, Vorsitz + WiRef, Vorsitz + DisRef, Vorsitz + Gespol)
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen von Studienvertretungen
- Organisation des ÖH-Sommerfests für die Ehrenamtlichen gemeinsam mit dem Referat für Kultur und Sport

## Anhang 2

### **Bericht von Referent\_innen**

#### **Inhalt**

Jahresbericht - Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	13
Referat für Kultur und Sport - Jahresbericht 2021/22	14
Referat für Öffentlichkeitsarbeit - Tätigkeitsbericht von 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022	17
Referat für Genderfragen und LGBTQIA+ (Referatsbericht Mai-Juni)	19
Referatsbericht Referat für Presse 2021/22	21
Referat für feministische Politik – Jahrestätigkeitsbericht 2021/22	21
Referatsbericht des Referats für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte	26
Jahresbericht 2021/22 Referat für Bildungspolitik	26
Referatsbericht – Referat für Organisation	28
Referatsbericht (Mai-Juni 2022), Referat für Sozialpolitik und Wohnen	29
Jahresbericht Referat für Disability	30
Referatsbericht Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity	32
Referatsbericht Referat für Umwelt und Ökologie	36

## Jahresbericht - Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Referent: Marc-Alexander Munshi

Stellvertretender Referent: Cedric Keller

Im Wirtschaftsjahr 2021/22 ging das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten alltäglichen Aufgaben effizient und effektiv nach. Dies beinhaltete:

- Bearbeitung von Refundierungen
- Bearbeitung von Zahlungsanweisungen
- Bearbeitung von Druckaufträgen
- Bearbeitung von Erstsemestrigenberatungen
- Bearbeitung von Sozialstipendienanträgen
- Bearbeitung von Fahrtkostenanträgen
- Bearbeitung von Kulturförder- und Kinderbetreuungsanträgen
- Bearbeitung von Kinderbetreuungsanträgen
- Bearbeitung von Mental-Health-Anträgen

Anfang Juli war der Fokus des Referates für wirtschaftliche Angelegenheiten hauptsächlich die erfolgreiche Erstellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020/21 entsprechend § 40 HSG. Die Beauftragung der MPD Steuerberatungs-GmbH mit der Bilanzierung und Moore Interaudit mit der Prüfung erfolgte in der 1. außerordentlichen UV-Sitzung der Funktionsperiode 2021-2023 am 09.09.2021. Die ÖH Uni Salzburg beendete die Prüfung mit dem Urteil, dass der Jahresabschluss gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30.06.2021 vermittelt wurde.

Bisher existierende Kooperationen wie zum Beispiel die Studo-Kooperation wurden dabei weiter fortgeführt. Um die Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten und anderen Kostenstellen zu verbessern wurde ein Budgetrahmen entwickelt, welcher nun Kostenstellen ermöglicht Ihr Budget aktiv zu planen und selbstständig auszugeben, während dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten die Kontrolle erleichtert wird. Des weiteren wird bei aktiver Nutzung durch die Kostenstellen sichergestellt, dass Budgets vollständig genutzt werden können.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit in Hinblick auf die Gebarungsordnung der ÖH Uni Salzburg wurde ebenfalls erfolgreich zu Ende geführt. Die diskutierten Änderungen, welche aus Perspektive der Kontrollkommission mit den gesetzlichen Grundlagen vereinbar sind, werden zusammen mit den notwendigen Anpassungen aufgrund der geplanten Neubeschließung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswirtschaftsverordnung im nächsten Jahr gesammelt eingebracht.

Während des Wirtschaftsjahres 2021/22 wurde auch der Jahresvoranschlag für dieses laufend überarbeitet und angepasst, um das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg möglichst genau zu repräsentieren. Die Meldung der Aufwandsentschädigungen an das Finanzamt und die Haftungen an das Statistikamt wurden ebenfalls zeitig durchgeführt. Der Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2022/23 wird noch während des Mais erstellt und ein Wirtschaftsprüfer zur erfolgreichen Erstellung des Jahresabschlusses 2021/22 zeitig beauftragt.

Alle näheren Informationen, wie die der ÖH Uni Salzburg zustehenden Hörer\*Innenbeiträge verwendet werden und wurden sind im Reiter Transparenz auf [www.oeh-salzburg.at](http://www.oeh-salzburg.at) unter Budget einsehbar. Das Wirtschaftsreferat kann auf ein höchst erfolgreiches Wirtschaftsjahr zurückschauen und freut sich, das nächste Wirtschaftsjahr genauso erfolgreich zu Ende zu führen.

## **Referat für Kultur und Sport - Jahresbericht 2021/22**

Lara Vanzo: Referentin

Simon Rabensteiner: Sachbearbeiter

Fiona Streng: Sachbearbeiterin

### **Interne Tätigkeiten**

Mit dem Wintersemester kam es auch zu einer Neubesetzung innerhalb des Teams, weil die ehemalige Sachbearbeiterin Fiona Streng im Auslandssemester war. Der Oktober wurde genutzt, um die neue Sachbearbeiterin Verena Hafner einzuarbeiten, im März rückte Fiona Streng wieder nach. Der Juni wurde genutzt, um Gespräche mit Kandidat:innen für den Referent:innenposten zu führen.

## **Eigene Veranstaltungen**

Juli 2021

- 01.07. internes Abschlussfest
- 03.07. Sommerfest im JazzIt

### Wintersemester

- 13.10. Semester Opening Party im JazzIt
- 20.–22.10. Schnitzeljagd durch die Stadt (3 Routen)
- 27.10. Students Welcome + Speed Friending im Glorious Bastards Europark
- Nov online Sportworkout (2 Termine)
- Nov/Dez online Mindful-Workshop (4 Termine)
- Werkstatt-Gewinnspiel (musste abgesagt werden)
- Dez online Sportworkout (3 Termine)
- 10.12. online Lesung mit Sara Gerner
- Jan/Feb online Mindful-Workshop (4 Termine)
- Jan online Sportworkout (2 Termine)

### Sommersemester

- 09.03. Semester Opening im JazzIt
- 25.03. Sachspendenaktion für die Ukraine
- 04.–08.04. Schnitzeljagd durch die Stadt (3 Routen)
- 28.04. Spring Break + Speed Friending im Glorious Bastards
- 16.–20.05. Werkstattchallenge: Aus alt macht neu – Möbel Upcycling (Absage wegen zu weniger Anmeldungen)
- 25.05. Völkerballturnier (Absage wegen weniger Anmeldungen)
- Mai Rhythmische Sportgymnastik im Hans-Donnenberg-Park (2 Termine)
- 01.06. Jubiläumsfest im Rockhouse
- 07.06. internes Abschlussfest im Glorious Bastards Europark

## **Referatsübergreifende Tätigkeiten**

Anfang des Wintersemesters wurden Besprechungen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten geführt, um Unklarheiten hinsichtlich der Zusammenarbeit zu klären. Auch mit dem Vorsitz wurden das Semester Opening, das interne Winterfest und das Sommerfest besprochen. Das interne Winterfest musste aufgrund der hohen Infektionszahlen auf das Sommersemester verschoben werden. Im Sommersemester gab es Besprechungen mit dem Vorsitz, der PR-Abteilung der Uni und dem Rockhouse bezüglich des

Sommerfests und interner Tätigkeiten. Des Weiteren wurde das Projekt „Synektik Jubiläum“ organisatorisch unterstützt. Es gab Besprechungen mit dem Vorsitz, der PR-Abteilung der Uni und dem Rockhouse bezüglich des Jubiläumsfests und interner Tätigkeiten. Auch gab es eine Besprechung mit der neuen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit über die künftige Zusammenarbeit und das Design für das Jubiläumsfest.

## **ÖH Clubs**

Die Websiteinträge und Mitgliederlisten wurden laufend aktualisiert. Außerdem wurde der neue Club „Studentischer Buchclub“ gegründet.

## **Projektförderungen**

Ein großer Arbeitsbereich war auch die Förderung von Projekten und Veranstaltungen, die von engagierten Studierenden organisiert wurden. Dabei boten wir finanzielle Unterstützung, standen aber auch als Ansprechpartner zur Verfügung und halfen bei der Koordination. Dieses Jahr förderten wir folgende Projekte: Anti NS Publikation, Quidditch Turnier, MARK Salzburg, Kritische Bibliothek, archipel Zeitung, Meditation Kollektiv Salzburg, Soli Café, Sustainability Week., Podiumsdiskussion zum Romatag, Tagung zur kritischen sozialen Arbeit, das Projekt „Unter, zwischen, vor und über den Stühlen“, der Workshop zum Austausch über angenehmes Flirten, das Opening Event des ÖH Clubs „Südtiroler HochschülerInnenschaft“, die Sustainability Week, die archipel Zeitung, eine STV Exkursion, das „Festival für lesbische Sichtbarkeit“, den Knödeltag des ÖH Clubs „Südtiroler HochschülerInnenschaft“, das Festival vugtagö\* und das Studierendentheater.

Darüber hinaus wurden Anschaffungen für die Studentenheime „Internationales Kolleg“, „Mönchsberg“ und „Leonardo“ gefördert.

## **Externe Veranstaltungen, Kooperationen und Gewinnspiele**

Die Sommermonate wurden genutzt, um die Kooperationen mit Kulturinstitutionen auszubauen, sodass es bis zum Lockdown im November zu wöchentlichen #WinWednesday Verlosungen mit dem Rockhouse, dem kleinen Theater, der ARGE, dem Schauspielhaus, DasKino und dem City Beats kam. Im März wurde der wöchentliche Rhythmus wieder aufgenommen.

## Referat für Öffentlichkeitsarbeit - Tätigkeitsbericht von 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Referentin: Stella Altmann

Sachbearbeiterinnen: Agnes Mühlbauer, Lena Florian

Allgemeines:

Es wurde auf Notion ein Tool zum Erstellen von Postingplänen erstellt und verbessert, mit dem schnell und verständlich Postingpläne erstellt werden können. Dies hat vor allem die Organisation und die Kommunikation im Referat erleichtert und verbessert.

Zu den Kanälen:

*Instagram*

Dem ÖH Account folgen mittlerweile 3565 Follower:innen. Das einheitliche Design, das vor einigen Monaten noch bei jedem Posting verwendet wurde, wurde teilweise ersetzt durch die Plakate und Postings der Veranstaltungen direkt und bekam positive Rückmeldungen.

Die letzten Monate entstanden viele Designs, in den letzten Wochen waren das unter anderem die Zero Waste Kampagne, das Jubiläumsfest und Podiumsdiskussionen.

Unsere Aufgaben in Bezug auf Instagram umfassen:

- Erstellen eigener Grafiken
- Konzept und Umsetzung von Kampagnen
- Erstellen von ansprechenden Postings und Stories
- Beantworten von Nachrichten und Kommentaren
- Die Beantwortung von Mails bei Postinganfragen
- Das Erstellen von Postingplänen
- Meetings zum Organisieren und Planen von Kampagnen mit anderen Referaten

*Newsletter*

Der Newsletter wird wie gehabt weitergeführt. Der Newsletter erschien während der Oster- und Weihnachtsferien zwei Wochen lang nicht. Am 27.02. erscheint der erste Newsletter für das Sommersemester 2022. Seit Beginn des Jahres wird der Newsletter außerdem deutsch und auch englischsprachig versendet. Der Erscheinungszeitpunkt liegt weiterhin sonntags zwischen 12 und 16 Uhr. Es wurde ein Einsendeschluss für Events festgelegt auf Samstag 16Uhr. Alles was danach eingesendet wird, wird in der darauffolgenden Woche in den Newsletter übernommen. Es gab einige Änderungen in der Anordnung der Artikel und Events. Die ÖH Events wurden weiter oben angeordnet und bei rein deutschsprachigen Events wurde die englische Übersetzung weggelassen, um die Länge des Newsletters zu reduzieren.

Kampagnen:

*Sapphic Power Festival*

Die Werbekampagne für das Sapphic Power Festival vom Referat für feministische Politik wurde im April umgesetzt und von uns betreut.

### Jubiläumsfestwerbung

Für das Referat für Kultur und Sport wurden Grafiken erstellt für die Jubiläumsfeier. Diese wurde unter anderem im Newsletter und auf Instagram stark beworben.

uni salzburg  
www.oeh-salzburg.at

ROCKHOUSE

CITY BEATS  
SALZBURG NIGHTLIFE

400 JAHRE  
PARIS LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG

# jubiläumsfest

## DIE SALZBURGER STUDIPARTY

01. JUNI 2022

Rockhouse,  
Schallmooser Hauptstraße 46  
22-04 Uhr, Einlass ab 21 Uhr  
Eintritt frei

LINEUP:  
HNP, HRST, LEAVE, CALOR,  
JEAN PHILIPPE, COVERRUN

### Zero Waste Kampagne

Agnes Mühlbauer hat die Designs für die Zero Waste Kampagne des Referats für Umwelt und Ökologie erstellt und die Kampagne wurde den gesamten Mai über von uns betreut.

öh uni salzburg  
www.oeh-salzburg.at

# ÖH, BUT MAKE IT zero waste CHALLENGE

hard facts

Zeitraum:  
01.-31. Mai 2022

Die Challenge:  
Den gesamten Monat Mai  
den anfallenden Plastikmüll  
kleiner als den Inhalt eines  
500 ml Glases halten

Was ist ausgenommen?  
Biomüll, Pfandverpackungen,  
PET-Flaschen und  
Maskenverpackungen,  
Coronatests

Das musst du tun:  
Jeden Montag bis 23:59  
ein Posting/Story von  
dem befüllten Glas mit  
der Verlinkung der ÖH Uni  
Salzburg hochladen

Was ist wenn ...  
Das Glas bereits „überfüllt“  
ist?  
Versuche weiterhin so wenig  
wie möglich Plastikmüll zu  
verbrauchen und dokumentiere  
den anfallenden Müll (z.B. in  
Sackert)

preise

Das gibt's zu gewinnen:  
Gutschein(e) über 30€ im  
Unverpacktaden Wild&Nackig  
Brotbox von ajaal aus  
Zuckerrohr  
Trinkflasche von Birkenspanner  
Mitgliedschaften bei  
Wild&Nackig  
Bücher von Smarticular

Voraussetzungen:  
Insgesamt 4 Postings/Stories,  
(jeden Montag, bis 23:59)  
Verlinkung der ÖH Uni Salzburg

Am Ende der Challenge  
(Dienstag, 31.05.22) werden  
die Gewinne unter allen  
Teilnehmer:innen ausgelost

ziel

So wenig Müll wie möglich  
zu verursachen um ein  
Bewusstsein dafür zu  
bekommen, wie viel Müll wir  
wöchentlich verbrauchen  
und wie viel davon letztlich  
unnötig ist

Der achtsame Umgang mit  
Ressourcen macht uns alle  
zu Gewinner:innen und am  
meisten profitiert unser  
Planet

**GEMEINSAM KÖNNEN WIR UNSERE GLÄSER SO LEER  
WIE MÖGLICH HALTEN UND SO VOLL WIE NOTIG. BIST DU  
MIT DABEI? WIR SIND ES UND UNSER VORSITZ AUCH!**

Design für Podiumsdiskussion

Für das Referat für Bildungspolitik wurde ein Design erstellt für eine Podiumsdiskussion



## Referat für Genderfragen und LGBTQIA+ (Referatsbericht Mai-Juni)

Cat Jugravu (Referent:in)

Maximilian Helmers (Sachbearbeiter)

Jonas Borchmann (Sachbearbeiter)

Phi Lachmann (Sachbearbeiter:in)

Unser Ziel ist es die Salzburger Communities zu stärken und untereinander zu vernetzen. Des Weiteren ist es unsere Aufgabe, über Queere Themen zu informieren, um Unsicherheiten und Missverständnissen vorzubeugen. Zwei Mal die Woche bieten wir Beratungsgespräche an. Immer montags von 19:00 bis 21:00 Uhr und donnerstags von 19:00 bis 21:00 Uhr. Der Beratungstag am Donnerstag ist immer für Online-Beratungen reserviert. Montags können die Studierenden persönlich zu uns in Büro kommen. Durch Online-Beratungen wollen wir auch den Studierenden die Möglichkeit geben mit uns in Kontakt zu treten, die womöglich momentan nicht (mehr) in Salzburg sind.

Wenn niemand zu unseren Beratungszeiten kommt, nutzen wir diese Zeit, um unsere Veranstaltungen zu planen.

**Lesbian Visibility Week 25. April bis 01. Mai**

### Sapphic Power – Festival für lesbische Sichtbarkeit

Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Genderfragen und LGBTQIA+ und dem Referat für feministische Politik der ÖH Salzburg.

Da es sich um die Lesbian Visibility Week gehandelt hat, wollten wir den Studierenden jeden Tag eine andere Veranstaltung anbieten. Die Ausarbeitung und Organisation der einzelnen Veranstaltungen lag im individuellen Aufgabenbereich der Referent:innen und Sachbearbeiter:innen, der beiden Referate.

Tag	Veranstaltung	Kooperationspartner:innen	Ort	Umsetzung
Montag	Queere Bildung – sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	HOSI Salzburg – Conny Felice und Sarah	Frei:Raum	Max
Dienstag	Podiumsgespräch		Online	Phi
Mittwoch	Sex Positivity Workshop	Christine Nagl	Frei:Raum	Referat für feministische Politik
Donnerstag	Spoken-Word Poetry Slam Workshop	Jenny Browne	Franz Josef 2, Applied Theatre	Cat
Freitag	Konzert von Trace Party	Shakespeare	Shakespeare	Referat für feministische Politik
Samstag	Gespächs-Brunch Ausstellung	HOSI Salzburg KHG Salzburg	HOSI Clubraum der KHG Salzburg	Jonas Referat für feministische Politik

## Newsletter

Alle zwei Wochen senden wir unseren Newsletter, an interessierte Studierende raus. Diese können sich im Vorfeld bei uns per Mail hierzu anmelden.

Durch diese regelmäßigen Updates wollen wir die Studierenden auf dem neusten Stand halten. Dies muss nicht zwingend direkt etwas mit unserer Arbeit zu tun haben, sondern wir nehmen auch aktuelle Themen aus der Welt auf.

⇒ Beispiel: Krieg in der Ukraine, wo können Studierende spenden? Welche Unterstützung Möglichkeiten bietet die PLUS?

### Stammtisch

Am 27.05 fand einer unserer Stammtische statt. Diesen veranstalteten wir im Frei:Raum. Der Stammtisch stand an diesem Tag, unter keinem bestimmten Thema. Wir wollten einfach ein gemütliches Beisammensein veranstalten und Werbung für unser Referat machen.

Der nächste und letzte Stammtisch, in unserer Amtszeit, findet am 17. Oder 24.06 statt.

## Referatsbericht Referat für Presse 2021/22

Die Arbeit im Pressereferat gliederte sich in zwei Bereiche: Zum einen das Herausbringen der uni:press, das Studierendenmagazin der ÖH Salzburg, und zum anderen um organisatorische Tätigkeiten im Hintergrund, speziell die Einrichtung einer neuen Homepage.

Im letzten Jahr wurden insgesamt drei Ausgaben der uni:press herausgebracht. Diese Anzahl ergibt sich daraus, dass anlässlich des 400. Jubiläums der PLUS eine Doppelausgabe publiziert wurde, die im Gegensatz zur üblichen Stärke von 64 Seiten 82 hatte. Im weiteren Verlauf sollen aber wieder regulär vier Ausgaben pro Jahr bzw. zwei Ausgaben pro Semester erscheinen. Die aktuelle Auflage liegt bei 1.500 Heften. Diese Höhe hat sich als praktikabel erwiesen, da sie z.B. in einem Tag effektiv an allen Fakultäten und Standorten verteilt werden kann.

Die Einrichtung einer neuen Homepage hat in den letzten beiden Monaten - Mai und Juni- konkretere Formen angenommen. Es wurden entsprechenden Gespräche mit einer Webdesignfirma geführt. Bis Ende Mitte Juni soll einer erster Kostenvoranschlag gestellt werden. Die Webseite soll dabei vor allem auf mobilen Endgeräten sehr gut dargestellt werden und daneben auch barrierefrei sein.

Eine Aufgabe organisatorischer Natur, die ab Herbst in Angriff genommen werden soll ist die Etablierung eines übersichtlichen und einfach zu bedienenden Abo-Systems für die uni:press, mit dem Ziel möglichst viele Studierende daheim zu erreichen.

gez. David Mehlhart, Pressereferent ÖH Salzburg

## Referat für feministische Politik – Jahrestätigkeitsbericht 2021/22

Hallo! Wir sind das Referat für feministische Politik! Unser Team besteht aus unserer Referentin Anna und unseren drei Sachbearbeiter\*innen Lenni, Lisi und Steffi.

### Projekte des Referats für feministische Politik im Studienjahr 2021/22

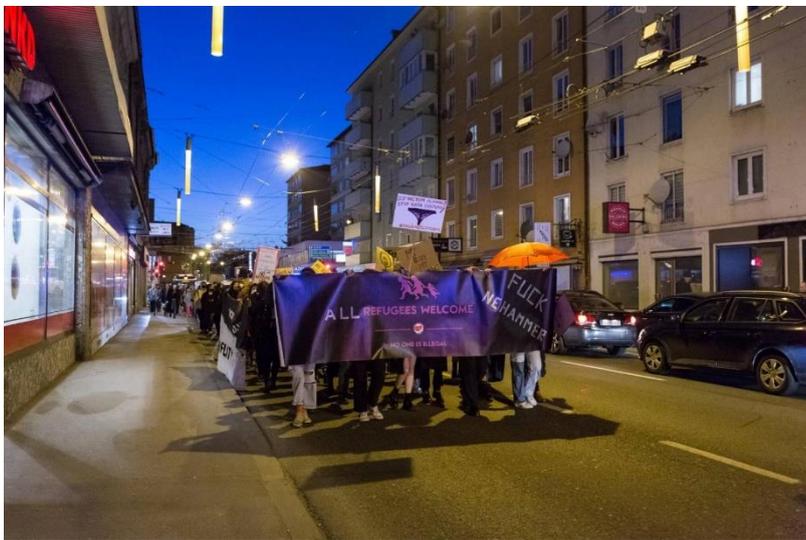
#### Unipress Artikel und Online Kampagne

Um auf das Thema sexuelle Belästigung im Allgemeinen und an der Universität Salzburg im Besonderen aufmerksam zu machen, veröffentlichten wir dazu im Dezember und Januar 2021 Postings auf Instagram. Außerdem erschien dazu ein Artikel von Anna in der uni:press. Die gesamte Kampagne wurde außerdem auf Studo veröffentlicht.

### **AKG Broschüre**

Um weiter effektiv das Thema sexuelle Belästigung an der Universität Salzburg thematisieren zu können, arbeiteten wir gemeinsam mit dem AKG der Universität Salzburg sowie dem AKG der Universität Mozarteum an einer erneuerten und aktualisierten Version der Broschüre zur Aufklärung von und Unterstützung bei sexueller Belästigung.

### **Demo 8.März**



Auch dieses Jahr fand in Salzburg am 08. März, dem feministischen Kampftag, wieder eine Demonstration statt. Teilgenommen haben ca. 150 bis 200 FLINTAs, die gemeinsam, solidarisch und unter der kämpferischen Ansage "reclaim the night" durch die Stadt zogen.

Da die Veranstaltung als Safespace für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht binäre, trans und agender Personen („FLINTAs“) diente, waren cis Männer nicht eingeladen.

Der Treffpunkt war, wie schon in den letzten Jahren, die Neue Mitte Lehen, wo wir uns einen Beitrag zum 8. März in leichter Sprache anhörten, über die Rechtshilfe informiert wurden und schon zum ersten Mal lautstark klargemacht haben, dass unsere Veranstaltung FLINTA ONLY ist. Es gab unterschiedliche Schilder und Transpis, die wir uns schnappten, einen Block bildeten und voller Energie zur Leher Brücke zogen, um dort die erste Pause zu machen, um uns zu einem feministischen Reggaeton Song tanzend die Straße anzueignen. Den ersten Stau haben wir damit auf jeden Fall ausgelöst! Weiter ging es in die Plainstraße, in der sich die Praxis des extrem-fundamentalistischen Psychotherapeuten, Johannes Josef Bucher, befindet. Direkt vor der Eingangstür machten wir abermals Halt, wurden über seine menschenverachtende Politik und die Organisation Human Life International informiert, in der Bucher aktiv ist. Gegen jede Art von

Abtreibung, gegen jegliche Verhütung, gegen safer sex und katholisch fundamentalistisch, gar keine Toleranz für sowas. Wir sangen dem Bucher einige der zu Pro Choice Liedern umgeschriebenen Kirchensongs vor und machten mal wieder klar: „Hätt’ Maria abgetrieben, wärt ihr uns erspart geblieben!“. Gute Nacht, Herr Bucher. Spontan erzählte uns an dieser Stelle Christine Nagl von einer damals illegalen Abtreibungsklinik, die sich in derselben Straße befand. Am Hauptbahnhof wurden sehr bedrückende Themen angesprochen. 31 FLINTAs verloren 2021 ihr Leben wegen patriarchaler Gewalt und weitere 63 waren, laut Autonomen österreichischen Frauenhäusern, schwerer Gewalt oder Mordversuchen ausgesetzt. Alle diese gelungenen und versuchten Femizide erfolgten durch (Ex-)Partner, Familienmitglieder oder männlich gelesenen Personen im nahen Umfeld der Opfer. Außerdem gab es einen Beitrag der Antira Salzburg zu der Situation in der Ukraine und inwiefern der Krieg FLINTAs betrifft. Nach diesen zwei Themen zogen wir gemeinsam, teilweise Arm in Arm, bedrückt, traurig aber auch vor allem wütend weiter am Kiesel vorbei, laut Parolen schreiend. Und doch drehten wir die Musik am Max-Ott-Platz, oder besser bekannt als der „8. März Kreisel“ wieder volle Kanne auf und tanzten ein paar Extrarunden. Der Bus- und Autostau zog sich bis zum Hauptbahnhof! Kurz darauf stießen wir zum Mirabellplatz, wo uns Christine Nagl über Sexarbeit in Österreich informierte. Weiter ging es zum Platzl, wo es letztendlich einen Redebeitrag zu Burschenschaften und Antifeminismus in Österreich gab und ein wunderbares anarchafeministisches Konzert mit einer Ziehharmonika und Stimme. Eigentlich wollten wir noch viel weiterziehen, über die Staatsbrücke, dem Rudolskai an der Salzach entlang, hin zum Mozartplatz, um schließlich am alten Markt unsere Schlusskundgebung zu machen. Doch wir waren alle so erschöpft und ausgepowert von dieser unglaublich lauten, kämpferischen, wütenden, freudigen und tanzenden Demo, dass wir uns gemeinsam entschieden, hier zu enden. Sich zu überschätzen, gehört auch dazu! Also hörten wir uns den letzten Beitrag an, eine empowernde Botschaft, unseren Feminismus intersektional zu gestalten, ein Aufruf dazu, die eigenen Privilegien zu reflektieren und unseren mehrfach diskriminierten Freund\*innen zuzuhören und Platz zu geben. Wir tanzten eine letzte Runde und zogen gemeinsam ins SUB, um den Abend dort ausklingen zu lassen.

Auch heuer störten cis Männer immer wieder die Demonstration, jedoch schafften wir es gemeinsam mit dem Awareness Team gröbere Auseinandersetzungen zu verhindern.

## Workshop Queertopia



Gemeinsam mit queertopia\* veranstalteten wir einen Workshop zum Thema “Angenehmes Flirten”. Dabei wurde sich mit Fragen wie “Wie funktioniert das eigentlich mit dem (queeren) Flirten und was bedeutet dieses Wort? Können alle Menschen flirten oder kann das gelernt und verlernt werden?”

Wie kann ich mit unangenehmen Situationen umgegangen werden?“ beschäftigt und gemeinsam erprobt, wie eine angenehme Flirt-Atmosphäre hergestellt werden kann. In Rollenspielen wurde sich dem Konsensprinzip genähert, Erfahrungen wurden ausgetauscht und es konnte herumexperimentiert werden.

### Veranstaltungsreihe “Lets talk about Sexwork”



**LET'S TALK ABOUT  
SEX  
WORK**  
VERANSTALTUNGSREIHE

**07.06.22**  
**08.06.22**  
**& Juli '22**

## Let's Talk About Sex Work!

Der internationale Hurentag findet jährlich am 02. Juni statt und soll nicht nur an die oftmals ausbeuterische Lebens- und Arbeitsbedingungen von Sexarbeiter\*innen erinnern, sondern auch die Möglichkeit bieten, Sexarbeiter\*innen Raum zu schaffen, um über ihre Arbeit zu sprechen und eben diese sichtbar zu machen. In einem christlichen und konservativen Land wie Österreich ist Sexarbeit nach wie vor ein Tabuthema, wird umgangen, ausgeklammert und im politischen Diskurs nicht ernstgenommen. Sexarbeiter\*innen werden auf Ämtern diskriminiert und die Arbeit wird durch Gesetze und Reglementierungen massiv erschwert, wodurch viele Sexarbeiter\*innen illegalisiert leben und mit horrenden Strafen rechnen müssen. Die Situation der Personen, die in dieser Branche tätig sind, hat sich während der Corona-Pandemie zusätzlich massiv verschlechtert. Diese und viele weitere Themen wollen wir mit der Veranstaltungsreihe „Let's Talk About Sex Work!“ kritisch beleuchten, besprechen und darüber aufklären.

**07. JUNI 22**  
**AB 17 UHR IN DER GALERIE 5020**  
**Vortrag und interaktives Podiumsgespräch PaySex im Fokus**  
Mit: Mag.a Dr.in Helga Amesberger & Vorstandsmitgliedern von sexworker.at & Sexarbeiter\*innen

**08. JUNI 22**  
**AB 19 UHR IM FREI:RAUM (KAIGASSE 17)**  
**Kinoabend mit Arte Doku „Schweden - Wo Sexarbeiter\*innen keine Rechte haben“ & anschließendem Vortrag und Fragerunde zum schwedischen Modell**  
Mit: Christine Nagl & Plattform Menschenrechte

**JULI '22**  
**MEHRERE DATEN IM JULI**  
**FLINTA ONLY. MIT ANMELDUNG UNTER C.NAGL@FRAU-UND-ARBEIT.AT**  
**Stadtspaziergänge „Auf den Spuren der käuflichen Lust“**  
Mit: Christine Nagl  
Details zu den einzelnen Veranstaltungen unter:  
Instagram: [missmutig.salzburg](#)  
[missmutigsbg.noblogs.org](#)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:

öh uni salzburg  
[www.öh-salzburg.at](#)

gendup  
Koordinationsstelle für  
Gender Studies und  
Gleichstellung

PLATTFORM FÜR  
MENSCHEN  
RECHTE

Anlässlich des internationalen Hurentag der am 02. Juni ist haben wir bei der Veranstaltung „Let's Talk About Sex Work!“ mitgewirkt. Diese Veranstaltung war eine Kooperation zwischen dem Gendup Salzburg, der Plattform für Menschenrechte, Christine Nagl und dem Referat für feministische Politik der ÖH Salzburg.



Es gab ein Podiumsgespräch in der Galerie5020 zu Sexarbeit in Österreich in Zusammenarbeit mit Aktivist\*innen von sexworker.at, selbstständigen Sexarbeiterinnen, Dr. Mag. Helga Amesberger und der Plattform für Menschenrechte. In einem Vortrag und einem Gespräch auf dem Podium wurde kritisch über verschiedene gesetzliche Regulierungen gesprochen, unterschiedliche Branchen der Sexarbeit und die politische Lage in Österreich dargelegt. Das Publikum hatte zum Ende des Podiums die Möglichkeit Fragen in die große Runde zu stellen. Anschließend gab es Getränke und ein Buffet. Am zweiten Tag zeigten wir den Dokufilm "Schweden - Wo Sexarbeiter\*innen keine Rechte haben" mit anschließendem Vortrag von Christine Nagl. Der Film handelt von einer Sexarbeiterin und Mutter, die in Schweden arbeitet und lebt. Als ihre Familie und das Sozialamt erfährt, dass sie der Sexarbeit nachgeht, werden ihr ihre Kinder weggenommen und zu ihrem gewalttätigen Ex Mann gebracht. Sie kämpft auf unterschiedlichsten Ebenen für ihre Rechte und die aller Sexarbeiter\*innen in Schweden und weltweit. Ihr Ex Mann terrorisiert sie weiterhin und tötet sie schlussendlich. Christine Nagl teilte ihre Erfahrungen als Aktivistin in Schweden und in Österreich mit uns legte dar, warum das Verbot von Sexarbeit bzw. Sexkauf den Menschen, die in dieser Branche arbeiten nicht hilft, sondern lebensgefährlich sein kann, wie das Beispiel im Film zeigt.

### Dokuabend zum Thema Abtreibungsgegner\*innen

Am 04.06.2022 veranstalteten wir einen Dokumentarfilm Abend im Atelier gemeinsam haben wir ein köstliches veganes Curry unter freiem Himmel gekocht und anschließend gemeinsam gegessen. Gut gesättigt schauten wir dann gemeinsam den Dokumentarfilm "12th and Delaware" von Rachel Grady und Heidi Ewing.

In diesem Dokumentarfilm stehen sich die beiden Seiten der Abtreibungsdebatte in Amerika buchstäblich gegenüber. In Fort Pierce, Florida, befindet sich an der Ecke 12th und Delaware ein Frauengesundheitszentrum. An derselben Ecke, auf der anderen Straßenseite, befindet sich ein

### Dokumentarfilm Abend

**Film: „12th and Delaware“ von Rachel Grady und Heidi Ewing**

**am 04.06.2022 um 19 Uhr**

Im Atelier, Elisabethstraße 11  
Sprache: Englisch

weiteres Gesundheitszentrum für Frauen. Die beiden Zentren sind jedoch nicht in derselben Branche tätig; das eine bietet neben einer Vielzahl anderer Gesundheitsdienste auch Abtreibungen an, während das andere hauptsächlich Frauen berät, die eine Abtreibung in Erwägung ziehen, und ihnen nahe legt, ihr Kind zu behalten. In 12th and Delaware gewähren Ewing und Grady einen Blick in beide Büros, wo die Beraterinnen der Abtreibungsgegnerinnen den Frauen eine Mischung aus Besorgnis und Desinformation über den Schwangerschaftsabbruch vermitteln und das medizinische Personal der Abtreibungsgegnerinnen unter der häufigen Androhung von Gewalt gegen sie zu arbeiten versucht. Der Film beleuchtet auch die Handvoll Demonstranten, die vor der Abtreibungsklinik stehen und sowohl Patienten als auch Mitarbeiter beim Betreten und Verlassen konfrontieren

## **Referatsbericht des Referats für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte**

*von Teresa Maschek:*

März 2022: Einstieg als Referentin

April: Mitorganisation der Demo „Demo gegen Querdenken“

Mai: Spende Plattform Menschenrechte, Uni:Press Artikel „Neue Referentin, neues Gespol“, Einstellung Sachbearbeiter Lennart, Mitorganisation der Demo „Demo gegen Rechts“

Juni: (noch in Arbeit) Podcast „Nein zum Loch“ mit Thomas Beck vom Umweltref

## **Jahresbericht 2021/22 Referat für Bildungspolitik**

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum von Juli 2021 bis Ende Juni 2022.

Das Referat besteht aus dem Referenten, Mario Steinwender und den beiden Sachbearbeiterinnen Bianca Gerlach und Theresa Hartl.

Das Referat für Bildungspolitik nimmt zahlreiche regelmäßige Termine wahr. Es findet ein wöchentlicher Jour-Fixe mit dem Vorsitzteam statt und ein zweiwöchiger Jour-Fixe mit dem Vizerektor für Studium und Lehre. Zusätzlich ist das Referat regelmäßig bei vielen anderen Besprechungen dabei, auf deren Nennung allerdings hier verzichtet wird.

Das Referat war in mehreren Besprechungen zum Open Innovation Projekt „PLUS Zukunft

Studium“ involviert. Theresa Hartl, war für die Studierenden im Moderator\_innenteam auf der Plattform dafür engagiert.

Der Referent war gemeinsam mit Lara Simonitsch aus dem Vorsitzteam für die Studierenden in die Jury des Distance Teaching Award (dem Preis für gute Lehre der Uni) entsendet.

Es findet Ende November eine online abgehaltene Basic Schulung für Studienvertretungen statt.

Gemeinsam mit dem Vorstizteam hat das Referat eine umfassende Änderung der Satzung ausgearbeitet, die vor allem Präzisierungen und Anpassung an die HSG- Novelle 2021 beinhaltet.

Das Referat hat die Studierenden gemeinsam mit dem Vorsitzteam und Vertreter\_innen von Senat und StVen beim Hearing der Gutachter\_innen für den Quality Audit der Universität vertreten. Es fand außerdem in Vorbereitung dessen allgemeiner Austausch mit Günther Wageneder vom Qualitätsmanagement statt.

Wir haben uns um eine Liste empfohlener freier Wahlfächer für das Sommersemester gekümmert, die zum Zeitpunkt der Berichtserstellung finalisiert wurde.

Es wurden außerdem umfassendere Vorarbeiten zur Umsetzung des Evaluierungsantrags der Koalitionsfraktionen der letzten UV-Sitzung gemacht, unter anderem eine Umfrage bei den Studienvertretungen, wie an ihren Fachbereich mit Lehrveranstaltungsevaluierungen umgegangen wird. Die Ergebnisse wurden dem Vizerektor für Studium und Lehre präsentiert und mit ihm diskutiert.

Es findet zudem ein Termin mit den Fakultätsvertretungen statt, in der mögliche sie betreffende Satzungsänderungen diskutiert werden. Dieser endete zwar vorerst ohne konkrete Ergebnisse, jedoch wurde das dort besprochene (Neuregelung der Mandatsverteilung in den Fakultätsvertretungen) in der im zweiten Semester eingerichteten Satzungsarbeitsgruppe wieder aufgetroffen.

Für die Studierenden 55 PLUS wurde ein Kontakt für günstige PowerPoint-Kurse vermittelt.

Das Referat hat eine Stellungnahme zum „Wahlprogramm“ des Rektorats für eine mögliche zweite Amtsperiode des Rektors verfasst und an die Studierenden ausgesendet.

Am 31. Mai fand die Podiumsdiskussion zum Thema „2 Jahre Distanzlehre – Was lernen wir daraus?“ statt. Teilgenommen haben VR Martin Weichbold, Maria Tulis- Oswald, Petra Siwek-Marcon und Manuel Gruber. Der Referent für Bildungspolitik hat die Diskussion moderiert. Besonderer Dank geht

in diesem Zusammenhang an Markus Oebelsberger vom Organisationsreferat für die Organisation des Buffets etc.

Es fanden zwei Sitzungen der Satzungsarbeitsgruppe statt. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass es grundsätzlich befürwortet wird, ein eigenes Organ gem § 15 Abs 2 HSG 2014 für das Lehramt einzurichten, wobei aber noch Finanzierungsfragen abschließend zu klären sind. Im Übrigen (Zurodnung der neuen Studien zu den StVen) soll die Arbeitsgruppe bis in den nächsten Herbst verlängert werden, um die Entwicklung der Studierendenzahlen abzuwarten.

Mitte Mai fand zudem eine gut besuchte Gremienschulung für Mitglieder der Studienvertretungen statt.

Darüber hinaus wurde intensiv an notwendigen Satzungsänderungen in Hinblick auf Funktionsgebühren gearbeitet. Der übliche Beratungsverkehr per Mail läuft daneben her.

Außerdem wurden gemeinsam mit dem Vorsitzteam Änderungen für die Satzung der Universität überlegt, die bei einem gemeinsamen Termin mit Vertreter\_innen von ÖH, Senat und Rektorat diskutiert wurden und im Senat (hoffentlich) auf breite Zustimmung stoßen werden.

## **Referatsbericht – Referat für Organisation**

### **1. Inventarisierung**

Abarbeitung der Inventarisierungsliste in Zusammenarbeit mit den StVen. Überprüfung der Gegenstände (oftmals 400€ Marke nicht überschritten). Erste StVen wurden abgeschlossen und können nun mit dem neuen System in meine:ÖH eingefügt werden. Die Inventarisierung über 400 Euro wird somit bis spätestens Ende Juni im System abgeschlossen sein.

### **2. Digitalisierung**

Neue Streamingsoftware mehrmals erfolgreich in Gebrauch. Einzelheiten werden je nach Event laufend angepasst. (UV, Podiumsdiskussionen etc.)

Nach mehrfachen Störungen durch das uniinterne WLAN eduroam während des Streamens, wird nun um eine bessere und stärkere Verbindung gesucht (Streamingbox).

### 3. Räumlichkeiten ÖH

Aufgrund der unklaren Zuständigkeit bzgl. frei:Raum wurde ein neues Verleihsystem erarbeitet, welches voraussichtlich mit nächstem Semester in Kraft treten soll. Ebenso wird der frei:Raum für Instandhaltungsarbeiten und einer Generalreinigung im Juli 2 Wochen gesperrt. Angebot zur Reinigung wurden eingeholt.

Ebenso ist geplant in der zweiten Hälfte des Julis das Bürogebäude in der Kaigasse, hier vor allem das Archiv auszuräumen. Ein Container und eine Putzfirma werden hierzu organisiert.

### 4. Sonstiges

- Auslieferung der neuen Uni:Press, gemeinsam mit dem Pressereferat an den Fakultäten der Universität Salzburg (NaWi, Juridicum, GesWi)
- Daily Business (E-MailVerkehr etc.)
- Treffen mit dem Vorsitz über weiteres Vorgehen des OrgRefs. im Sommer.  
Stand **12.06.2022**

Markus Oebelsberger (Referent für Organisation)



## Referatsbericht (Mai-Juni 2022), Referat für Sozialpolitik und Wohnen

- Patrick Brandauer, Referent
- Hasan Diyorow, Sachbearbeiter

---

Da die letzte UV-Sitzung nur einen Monat her ist, gibt es nicht erheblich viel Neues berichten.

Zu den alltäglichen Hauptaufgaben des Referates zählen nach wie vor die Bearbeitung und Kontrolle der verschiedensten angebotenen Unterstützungsleistungen für Studierende (Sozialstipendium, Kinderbetreuungsunterstützung, Fahrtkostenunterstützung, Mental Health-Fonds), sowie die Betreuung und Beantwortung zahlreicher E-Mails.

Am 15.05 wurde auf ORF2 eine Spezialsendung über die Universität Salzburg anlässlich des 400 Jahre-Jubiläums ausgestrahlt, im Zuge dessen ich als Sozialreferent zur sozialen Lage der Studierenden interviewt wurde.

Weiterhin ist auch das Studierendenheim in der Gaswerksgasse ein Thema. Am 17.05 besuchten Lara Simonitsch vom Vorsitzteam, Kay-Michael Dank (Gemeinderat) und ich das Studierendenwohnheim und informierten die Bewohner\*innen über die Situation (enorm hohe Mietpreise und weitere Hintergründe) und mögliche Auswege (Bildung einer Heimvertretung, etc.) aus dieser.

## **Jahresbericht Referat für Disability**

### **Tätigkeiten, die das ganze Studienjahr durchgehend stattgefunden haben:**

- Wöchentliche Jour-Fixe-Termine innerhalb des Referats, zusätzlich regelmäßiger Austausch sowie Austauschtreffen mit dem Vorsitzteam (jede 2. Woche).
- Beratung und Unterstützung von Studierenden (Online via webex, via Gather.Town, telefonisch, via E-Mail und vor Ort), Recherchen im Vorfeld.
- *InklusiveWelt*: Planung, Vorbereitung und Organisation der Online-Treffen für Studierende via Gather.Town. Daten der Treffen: 26.11.2021, 17.12.2021, 04.03.2022, 13.05.2022
- Teilnahme am Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
- Eigene Recherchen und Fortbildung zum Thema Disability Awareness, Disability Studies und deren Einflechtung in das universitäre Umfeld

### **Tätigkeiten im Wintersemester:**

- Vorstellung des Referats im Rahmen des Hearings innerhalb der ÖH Universität Salzburg
- Vorstellungs- und Vernetzungsgespräche mit den Interessentinnen für Sachbearbeitung
- Kennenlerntreffen und Austausch mit den ausgewählten Sachbearbeiterinnen
- Jahresplanung verfassen. Einige wichtige Punkte des Referats sind z.B.:  
Bewusstseins-schaffung, Awareness, Aufklärung, Hemmschwellen und Barrieren abbauen, öffentlicher Diskurs, Broschüre zur Barrierefreiheit (inklusive Sichtweise auf psychosoziale

- Behinderungen geben, Studierenden Mut machen), Behinderungsspezifische Beratung und Angebote schaffen (Z.b. via Gather Town, webex), Verankerung der Disability Studies in unsere Universität
- Planung der Organisation und Struktur für das Referat und die Zusammenarbeit im neuen Team
- Verfassung der Vorstellung des Referats für die uni:press
- Unterstützung des Selbsthilfe-Projekts „Mindful Coffee“ (Werbung, Kommunikation)
- Beschreibungstext und Plakat für die InklusiveWelt via Gather town vorbereiten und den Raum für künftige regelmäßige Treffen aktualisieren
- Studierende mit Erkrankungen und Behinderungen wurden erneut gebeten, ihre Anliegen zu schildern und Barrieren an uns zu melden. Insbesondere wollten wir auch erfragen, wie es den Studierenden mit Erkrankungen und Behinderungen in der derzeitigen Covid-Situation und mit den derzeitigen Regelungen geht.
- Vernetzungstreffen bezüglich „Stammtisch“ mit der Abteilung Disability&Diversity der Universität Salzburg
- Formulierung eines Texts zu Ausnahmeregelungen für Studierende mit Erkrankungen und Behinderungen bezüglich den Covid Maßnahmen
- 08.11.2021: Vernetzung mit Disability&Diversity der PLUS.
- Unterstützung des Selbsthilfe-Projekts „Mindful Coffee“.
- Ausformulierung von inklusiven Kriterien für den Lehrpreis und Ausformulierung von Evaluierungskriterien für die PLUS. Vorstellung bei VR Weichbold am 07.12.2021.
- Planung verschiedener Instagram-Postings (z.B: myAbility Talent® Programm) und Vernetzungstreffen mit dem Referat für Öffentlichkeit.
- Recherchen zu aktuellen Themen mit Planung für Postings/Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzungstreffen mit Prof. Schneider-Reisinger von der PH Salzburg am 09.12.2021.
- Recherchen zum Thema Covid und Ausnahmeregelungen für Menschen mit (psycho sozialen) Behinderungen im Rahmen der Impfung und der Impfpflicht. Texte verfassen, Recherchen, Kontakt mit der Volksanwaltschaft.
- Vernetzungstreffen mit dem Referat für feministische Politik am 03.02.2022 und Planung einer gemeinsamen Veranstaltung.
- Weiteres Treffen der AG für Inklusive Austauschprogramme im Februar 2022. Inputs und Änderungsvorschläge wurden eingebracht.

- Vernetzungstreffen mit dem fem. Referat am 03.02.2022 und Planung einer gemeinsamen Veranstaltung.

### **Tätigkeiten im Sommersemester:**

- Weitere Kooperation mit der Arbeitsgruppe der PLUS für inklusive Austauschprogramme im Februar 2022. Gemeinsame Entwicklung eines neuen Stipendiums für unterrepräsentierte/benachteiligte Studierende (Friderike-Zweig-Stipendium). Dazu Teilnahme an der international week Veranstaltung / Vorstellung des Top-Ups.
- Referentinnen-Hearing und Vorstellung in der UV von Maria Schwarzmayr
- Planung einer 'Hangout Session' in Kooperation mit dem Referat für Internationales (Beitrag zu Disability Studies und Barrierefreiheit, Impulsvortrag)
- Umsetzung des 'Speed Friending' in Kooperation mit dem Referat für Internationales
- Planung eines Workshops zu Barrierefreiheit für die ÖH Salzburg und das Beratungszentrum mit Hannah Wahl am 29. Juni
- Aktive Teilnahme an den Entwicklungsworkshops für das Diversitätsaudit der PLUS
- Vernetzungstreffen mit FGDD am 8. Juli zum Thema Buddysystem und Studienassistenzen
- Vernetzung mit der StV Germanistik/Öffentlichkeitsarbeit zu Disability Informationskampagnen
- Unterstützung der Geben für Leben Students Aktion von Kommunikationswissenschaft Studentinnen
- Erstellung und Bespielung eines Slack Kanals für Studierende mit Behinderung, als Art Internetforum zum Austausch und zur Vernetzung auch außerhalb von Veranstaltungen

## **Referatsbericht Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity**

### **1) Hintergrund**

In diesem Bericht geht es um 2 laufenden Tätigkeiten, die das Referat für Internationales und Diversity zur Umsetzung seiner Arbeiten zwischen Mai und Juni 2022 ergriffen hat.

Lea ist seit 1 Mai 2022 zur Sachbearbeiterin des Referats (mit AE) eingesetzt worden. Gemeinsam mit Hande, die mit 1 Mai 2022 weiterhin als Sachbearbeiterin des Referats im Bereich Diversity (ohne AE), hat das Referat begonnen, sein Strategie- und Maßnahmenplan zu operationalisieren. Dieser legt den Rahmen für die Ziele und Aktivitäten fest, die in den kommenden Semestern durchgeführt werden können.

## 2) Zusammenfassung

### a) Verarbeitung von eingehenden E-Mails

Wir haben begonnen, den E-Mail-Posteingang regelmäßig zu verwenden, auf E-Mails zu antworten, Spams zu filtern und bereinigen. Wir werden in Zukunft noch mehr davon Gebrauch machen, um den Informationsfluss mit den Stakeholdern zu steigern.

### b) PLUS HANG-OUT SESSION- We Made it! Hang-Out Session Series, Vol. 01

Eine Einladung an einen interessanten Gastredner, der über seine fachlichen, künstlerischen oder kulturellen Bestrebungen und Engagements in einer freundlichen Atmosphäre in einem Park erzählt, während die Teilnehmer ihre Snacks und Erfrischungen an einem sonnigen Nachmittag im Grünen genießen.

45 Minuten sind für den wissenschaftlichen Austausch vorgesehen, bis zu einer Stunde für den gemütlichen und informellen Austausch, und ein auf der „Together Social App“ veröffentlichtes After-Hangout-Event wird alle zu einem abschließenden Beisammensein am Abend führen.

## Anhang:

- Hang-Out Session Series- Event 01

### **Event 01: We Made it! End of Semester Hang-Out International**

*June 28 or 29. 2022, KHG Clubraum, ÖH Freiraum, Afro-Asiatisches Institute or park and  
O'Malley's Salzburg, start around 4 pm*

**Part 1:** In the formal (educational) hang-out part, we will invite an inspiring speaker to share about his academic, scientific or cultural endeavor and passion in a friendly atmosphere sitting

in a park, while everyone is enjoying their snacks and drinks on a sunny day in the park. Alternatively, in case of bad weather forecast, we will propose an “alternative-no Hollywood” movie session (e.g. foreign documentary movie, etc.) at the available venue for us. A 45 minutes period will be allocated to this part.

**Input Ideas:**

- Students from Diversity in Salzburg Seminar (or prof. Lefkofridi or Atusa Stadler): ask if they would share their findings with us ([https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=545593](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=545593))
- People behind “Karte von Morgen” from AAI (<https://globalgedacht.org/salzbuerger-kompass/> or <https://www.kartevonmorgen.org/m/main?c=47.8030%2C13.0150&z=13.00>)
- More general open space for reflection - even including Petra Höpfner - on stays abroad at PLUS. Like a feedback session for the international office and the university.
- Location Ideas (Good/Bad weather options close to each other so we can switch places if needed):

Altstadt Option: Mönchsberg or Salzachufer (good weather) / FreiRaum (bad weather)

Nonntal Option: Park behind Unipark or Volksgarten/ Room in Unipark

**Part 2:** In the informal (speed friending) hang-out part, we will facilitate a semi-formal speed friending session (no match for most of the part of the event, then at least one match/pairing suggestion, if necessary- depending on the mood of the event)

**Part 3:** Lastly, we will enable an open-end hang-out as a “Goodbye Semester International” themed hang-out session at the chosen bar, for final interactions and hang-outs. This will be open to anyone and guests are welcome to join as well.

**Notes:**

- We can use the remainder of the budget of the Referat to offer a welcome drink to participants at the formal hang-out at the park or movie and some snacks, if possible
- Operationally, we’ll inform O’Malley’s or any other preferred venue beforehand about our “Goodbye Semester International” visit later (around 8 pm) and ask if discount (15%) can be offered to students for on beers and soda (ideally all the drinks, all evening/night). Alternative location: Monkeys Bar.

- We will consult with the Disability Ref. and Fem Ref. if they can send out separate invitations and join the execution of the event in a form and at any stage suitable to them (for example with ideas for speaker)
- We will send out emails to students, post on the Facebook and Instagram of the ÖH and print posters for advertisement
- A budget of 400 Euro may be sufficient for the event- already available or so approximately available (Serge will check with Manuel)

Meeting June 06, 2022

**Present:** Serge and Lea

- In order to avoid confusion and to simplify the process, we will stick to planning a presentation in an indoor space. We will decide on the spot whether to move the event to an outdoor space.
- We will use the remaining budget of the Ref. for drinks and food for the participants
- Movies, talks and similar ideas will be held as part of the Hang out session series in the coming semester

**Actions to be taken:**

- Check and book availability at Frei:raum on June 28 between 4 pm and 9 pm (Lea)
- Consult with Petra on holding a talk or presentation. Alternatively, Lea, Serge and other Refs
- Check with Manuel about the remaining budget for the Ref. (Serge): *in total only 58 EUR are left over for the current fiscal year until June 30, 2022. In case of need, the Vorsitz team can secure additional necessary funds for the project*
- Contact O'Malley's for informal reservation about our after event and enquire about discounts (Serge): *Done. Waiting for reply*

**Next meeting:** Tuesday, June 15, 2022 (around 3 pm)

## Referatsbericht Referat für Umwelt und Ökologie

Das Umweltreferat hat gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeit die Zero Waste Challenge und die Zero Waste Kampagne durchgeführt.

Dabei wurden diese über Social Media der ÖH beworben und Flyer an den gesamten Fakultäten verteilt. Die Kampagne beinhaltete Aufklärungspostings und Tipps für ein plastik- und müllfreies Zuhause. Wöchentlich wurden dabei verschiedene Themenschwerpunkte gesetzt (Zero Waste in der Küche, Zero Waste im Badezimmer, Zero Waste im Alltag, Zero Waste Einkaufsguide). Das Umweltreferat hat die inhaltlichen Aspekte wie Informationen über Einkaufsmöglichkeiten,

Informationen zu Zero Waste in unterschiedlichen Lebensbereichen und zur Zero Waste Challenge (Nennung der Eckdaten, Erklärung der Kampagne) übernommen. Mit Bezug auf die Zero Waste Challenge wurde ein Reel mit dem ÖH-Vorsitzenden erstellt, indem sie auf der Salzburger Schranne verpackungsfrei einkauften. Ziel der Zero Waste Challenge war es, innerhalb von 4 Wochen seinen Plastikmüll zu sammeln und dabei möglichst ein 500ml Glas nicht zu überfüllen. Die Gewinner:innen wurden bereits kontaktiert und erhalten Preise im Wert von ca. 75€. Die öffentliche Evaluierung der Challenge ist noch in Bearbeitung.

Eine Kooperation der ÖH entstand mit dem Unverpacktladen Wild&Nackig.

Zudem hat das Umweltreferat mit dem Afro-Asiatischen Institut kooperiert und den konsumkritischen Spaziergang im Kontext der Zero Waste Challenge beworben.

Das Umweltreferat hat sich mit der Vizerektorin für Nachhaltigkeit zum Thema Studierendengarten getroffen und es wurde besprochen, dass ein Vertrag zwischen ÖH und Rektorat notwendig ist, damit das Projekt rechtlich abschließend umgesetzt werden kann.

Seit der letzten UV-Sitzung wurden viele Druckwerke über die ÖH zum Thema Nein zum Loch über das Printcenter in Auftrag gegeben. Die Koordination von Restbudget (in anbetracht des Schlusses des Wirtschaftsjahres) hat das Umweltreferat geleistet. Dabei wurde sehr viel mit STVen und der Plattform Lebendiges Salzburg hin und her kommuniziert.

Ein 2. SB wurde inzwischen gefunden und eingesetzt.

Die Richtlinien des Umweltprojektfördertopf wurden ausgearbeitet und werden noch finalisiert.

Anhang 3

**Gremiendokument 2. o. UV 15. Juni 2022**

**Curricularkommission Romanistik**

Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner (bereits entsendet)

Tamara Gavric (bereits entsendet)

Alma Zanardo (bereits entsendet)

Ersatzmitglieder:

Viktoria Fuchsbichler (bereits entsendet)

Michelle Hofer (bereits entsendet)

Veronica Huaylla Bustamante (statt Tabassum)

Leonie Brooklyn Kavalirek (statt Simader)

Sarah Leitner (bereits entsendet)

Theresa Marka (bereits entsendet)

Lea Moana Weyringer (bereits entsendet)

**Curricularkommission SWK**

Hauptmitglieder:

Theresa Marka bereits entsendet)

Lea Moana Weyringer (bereits entsendet)

Alma Zanardo (bereits entsendet)

Ersatzmitglieder:

Nina Denise Aigner (bereits entsendet)

Viktoria Fuchsbichler (bereits entsendet)

Tamara Gavric (bereits entsendet)

Michelle Hofer (bereits entsendet)

Veronica Huaylla Bustamante (statt Tabassum)

Leonie Brooklyn Kavalirek (statt Simader)

Sarah Leitner (bereits entsendet)

**Curricularkommission Psychologie**

Hauptmitglieder:

Antonia Forster (bereits entsendet)

Vincent Johannes Gottmann (statt Maier)

Lukas Michael Benjamin Schlüter (bereits entsendet)

Ersatzmitglieder:

Maksim Desch (bereits entsendet)

Leonie John (bereits entsendet)

Aaron Vincent Kokal (bereits entsendet)

Ishi Kramer (bereits entsendet)  
Raphaela Ursula Brigitta Maier

**Curricularkommission Diplom- und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft**

Hauptmitglieder:

Patrick Fuschlberger (statt Diana Werner)  
Emilia Maria Kienesberger (bereits entsendet)  
Alexander Prantl (bereits entsendet)

Ersatzmitglieder:

Pascal Eduard Hartmut Dickemann (bereits entsendet)  
Franziska Federspieler (bereits entsendet)  
Patrick Hötzenauer (bereits entsendet)  
Andrea Zikeli (bereits entsendet)

**Curricularkommission Antike Kulturen und Archäologien**

Hauptmitglieder:

Andreas Baldauf (statt Maier)  
Lisa Cihal (statt Staudacher)  
Makedonka Kostadinova (statt Stiborek)

**Habilitationskommission Irmtraud Kaiser – Venia für „Germanistische Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“**

Hauptmitglieder:

Marie Tscherne

**Habilitationskommission Dr. Sebastian Fuchs, Venia für „Mathematik“**

Hauptmitglieder:

Stefanie Steinmaßl

Ersatzmitglieder:

Denise Freundlinger

**Habilitationskommission Dr. Michael Pfarrhofer, Venia für „Volkswirtschaftslehre“**

Hauptmitglieder:

Petra Unterberger

Ersatzmitglieder:

Fabrice Kreuzbichler

**Fakultätsrat Kulturwissenschaftliche Fakultät**

Hauptmitglieder	Ersatzmitglieder:
<u>GRAS:</u> Moritz Taegert (bereits entsendet)  Nina Aigner (bereits entsendet)  Amelie Cecilia Yolante Peters	/
<u>VSStÖ:</u> Verena Mertel, verena.mertel@stud.sbg.ac.at, 12005674 (bereits entsendet)	
<u>Aktionsgemeinschaft Salzburg:</u> Nikola Milenovic (bereits entsendet)	<u>Aktionsgemeinschaft:</u> Sebastian Auer (bereits entsendet)
<u>LUKS:</u> Julia Sklenar (bereits entsendet)	<u>LUKS:</u> Pauline Reiß (bereits entsendet)  Manuel Gruber (bereits entsendet)
<u>Junos Studierende:</u> Adalbert Cizek (bereits entsendet)	<u>Junos Studierende:</u> Susa Engeler (bereits entsendet)

**Senat:**

Fraktion	Hauptmitglieder	Ersatz
GRAS	<p>Steinwender Mario (bereits entsendet)</p> <p>Johanna Büttner (statt Kolkmann Anne)</p> <p>Reppmann Laura (bereits entsendet)</p>	<p>Leitner Tobias (Ende d. Entsendung)</p> <p>Taegert Moritz</p> <p>Lisa Pfefferseder (statt Beck Thomas)</p>
VSSTÖ	Tobias Neugebauer (bereits entsendet)	Lara Marie Simonitsch (bereits entsendet)
AG	Maximilian Veichtlbauer (bereits entsendet)	Lorenz Knoll (bereits entsendet)
LUKS	René Thaler (bereits entsendet)	Manuel Gruber (bereits entsendet)

## Anhang 4

### **Antrag zur Satzungsänderung (GRAS, VSStÖ, LUKS)**

#### Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Die Satzung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg wird wie folgt geändert:

1. *§ 1 Abs 2b lautet:*

„Anlage A ist nicht Teil der Satzung und unterliegt damit auch nicht dem Erfordernis der Beschlussfassung mit Zweidrittelmehrheit.“

2. *In § 2 Abs 4 Satz 5 wird das Wort „Aufwandsentschädigung“ durch die Wortfolge „Funktionsgebühren gem § 15a“ ersetzt.*

3. *§ 13 Abs 8 entfällt. Der bisherige § 13 Abs 9 wird zu Abs 8.*

4. *Nach § 15 werden folgende §§ 15a und 15b eingefügt:*

#### **„§ 15a Funktionsgebühr**

(1) Für folgende Funktionen kann durch Beschluss der Universitätsvertretung eine Funktionsgebühr im Sinne des § 31 Abs 1 HSG 2014 gewährt werden:

1. Der\_die Vorsitzende und ihre\_seine Stellvertreter\_innen,
2. Die Referent\_innen und der\_die stellvertretende Referent\_in für wirtschaftliche Angelegenheiten der Universitätsvertretung,
3. Sachbearbeiter\_innen der Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg,
4. Die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Fakultätsvertretungen und der Studienvertretungen,
5. Die Mandatar\_innen der Studienvertretungen.

(2) Die Höhe der Funktionsgebühren ist anhand folgender Kriterien festzulegen:

1. Der Umstand, ob der\_die Studierendenvertreter\_in in der Universitätsvertretung, einer Fakultätsvertretung oder einer Studienvertretung tätig ist,
2. Die mit der Übernahme der Funktion verbundene Verantwortung, insbesondere für die Verwaltung des jeweiligen Budgets und die damit zusammenhängende Funktion im betreffenden Organ,
3. Der erforderliche zeitliche Aufwand, der mit der jeweiligen Funktion verbunden ist,
4. die Anzahl der Studierenden, für welche die Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter des betreffenden Organs zuständig sind. Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter der Universitätsvertretung sind für die gesamte Anzahl an

Studierenden der Universität Salzburg zuständig. Für die Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter der Fakultätsvertretungen ist auf eine Kategorisierung auf Basis der Studierendenanzahl zu verzichten. Für Studienvertretungen ist folgende Kategorisierung anzuwenden:

- a. bis 150 Studierende
  - b. von 151 bis 400 Studierende
  - c. von 401 bis 750 Studierende
  - d. von 751 bis 1.000 Studierende,
  - e. über 1.000 Studierende
5. die Verwaltung und Kontrolle des jeweiligen Sachaufwandes,
  6. die Anzahl an Personen, die sich diese Aufgabe teilen.

### **§ 15b Verfahren**

(1) Vor Beschlussfassung über die Gewährung von Funktionsgebühren für Studienvertretungen hat der\_die Referent\_in für wirtschaftliche Angelegenheiten die Studienvertretungen aufzufordern einen Beschluss zu fassen, ob für ihr Organ Funktionsgebühren gewährt werden sollen. Der Beschluss ist dem\_der Referent\_in für wirtschaftliche Angelegenheiten unverzüglich vorzulegen. Der\_die Referent\_in für wirtschaftliche Angelegenheiten kann für die Beschlussfassung und dessen Vorlage eine angemessene Frist festsetzen, die aber jedenfalls zwei Wochen zu betragen hat.

(2) Mangels fristgerechter Antwort einer Studienvertretung wird vermutet, dass die bisherige Beschlusslage für diese Studienvertretung fortgeführt wird.

(3) Die Universitätsvertretung hat den Wunsch der jeweiligen Studienvertretung zu berücksichtigen. Werden Funktionsgebühren gewährt, ist der entsprechende Betrag dem Sachbudget abzuziehen.

(4) Dieses Verfahren ist jedenfalls zu Beginn jeder Funktionsperiode durchzuführen.“

*5. Nach § 19 Abs 2 wird folgender Abs 3 und Abs 4 eingefügt:*

„(3) Bei erstmaliger Durchführung des Verfahrens gem § 15b wird mangels fristgerechter Antwort einer Studienvertretung vermutet, dass für das betreffende Organ keine Funktionsgebühren gewährt werden sollen.

(4) §§ 1 Abs 2b, 2 Abs 4, 13 Abs 8, 15a, 15b und 19 Abs 3 in der Fassung des Beschlusses der Universitätsvertretung vom 15. Juni 2022 treten mit Ablauf des 30. Juni 2022 in Kraft.“

## Begründung

Zu § 15a: Die Neufassung des § 31 HSG 2014 macht eine Neuregelung der Funktionsgebühren (vormals Aufwandsentschädigungen) notwendig. Demnach ist in der Satzung zu regeln, für welche Funktionen eine Funktionsgebühr gewährt werden darf und anhand welcher Kriterien dies zu erfolgen hat. Derzeit werden Aufwandsentschädigungen für Studierendenvertreter\_innen auf Ebene der Universitätsvertretung sowie für die Vorsitzteams der Fakultätsvertretungen gewährt. Wir möchten künftig neben diesen auch den Studienvertretungen das Erhalten von Funktionsgebühren ermöglichen.

Die Kriterien orientieren sich an jenen, die das HSG 2014 in § 31 Abs 1b demonstrativ aufzählt. Die Kategorisierung der Studienvertretungen möchte eine möglichst treffsichere Gewährung von Funktionsgebühren erreichen. So gibt es einerseits relativ viele Studienvertretungen, die insgesamt nur wenige Studierende (unter 150) vertreten, gleichzeitig noch weniger, die über 1.000 Studierende vertreten. Dazwischen sind viele unterschiedliche Größen vorhanden, sodass einer fünfteiligen Kategorisierung (klein, mittel, groß) nicht ausreicht, um eine der Größe der Studienvertretung und dem verfügbaren Budget angemessene Beschlussfassung zu erreichen. Mit einer fünfteiligen ist dies besser möglich.

Zu § 15b: Die Öffnung der Funktionsgebühren für Studienvertretungen stellt eine bedeutende Neuerung dar, die möglicherweise nicht für jede Studienvertretung von Vorteil ist, würde doch gerade bei kleinen Studienvertretungen ein beträchtlicher Teil für Funktionsgebühren verwendet werden. Wir möchten daher die einzelnen Studienvertretungen selbst entscheiden lassen, ob für sie Funktionsgebühren ausbezahlt werden sollen. Einen solchen Beschluss können die Studienvertretungen allerdings nicht selbst fassen, da das HSG 2014 einen entsprechenden Beschluss der Universitätsvertretung vorsieht.

Das hier vorgeschlagene Verfahren ermöglicht es, die Wünsche der Studienvertretungen dennoch zu berücksichtigen. Dazu müssen sie binnen einer vom Wirtschaftsreferat vorgegebenen Frist einen Beschluss darüber fassen, ob sie für das Wirtschaftsjahr Funktionsgebühren ausbezahlt haben möchten. Tun sie dies nicht, wird angenommen, dass die bisherige Beschlusslage aufrecht erhalten bleiben soll (für die erstmalige Durchführung des Verfahrens siehe Erläuterungen zu § 19 Abs 3). Dieser Beschluss ist sodann für alle nach § 15a abstrakt anspruchsberechtigten Personen der Studienvertretung bindend. Das bedeutet: entweder bekommt die ganze Studienvertretung Funktionsgebühren oder niemand (kollektives Opt-In). Zur Debatte stand auch ein anderes Modell. Dieses sah vor, dass grundsätzliche für alle abstrakt anspruchsberechtigten Personen automatisch auch einen konkreten Anspruch (also auch nach dem Beschluss auf Grundlage von § 15a) auf Funktionsgebühren haben sollen. Ein Verzicht darauf wäre nur auf individueller Ebene möglich gewesen (individuelles Opt-Out). Das letztlich gewählte Modell ist für das Wirtschaftsreferat leichter verwaltbar, da weniger Meldungen zu verarbeiten und im Jahresvoranschlag darzustellen sind. Zu erwähnen bleibt, dass ein individueller Verzicht einer konkret anspruchsberechtigten Person immer noch möglich bleibt (allerdings kein individuelles Verlangen einer nicht konkret anspruchsberechtigten Person).

Hinzuweisen ist allerdings auch noch darauf, dass ein solcher Beschluss der Studienvertretungen für die Universitätsvertretung schon aufgrund des HSG 2014 nicht bindend sein kann, da die ausschließliche Kompetenz zur Gewährung von Funktionsgebühren eben bei dieser und nicht den einzelnen Studienvertretungen liegt. Insofern können die Beschlüsse der Studienvertretungen lediglich als Wünsche verstanden werden. Außerdem wird ausdrücklich klargestellt, dass sich das Budget einer Studienvertretung mit Funktionsgebühren nicht um den Betrag erhöht, sondern entsprechend weniger Sachbudget zur Verfügung steht.

Das Verfahren soll zumindest zu Beginn jeder Funktionsperiode angewendet werden, weil sich die Zusammensetzung in der Regel nach ÖH-Wahlen und weniger unterhalb der Funktionsperiode ändert.

Zu § 19 Abs 3: Diese Bestimmung legt lediglich fest, dass die Einführung des neuen Modells ausdrücklich eine Opt-In-Variante sein wird: nur Studienvertretungen, die auch tatsächlich einen fristgerechten und befürwortenden Beschluss vorlegen, bekommen Funktionsgebühren. Studienvertretungen, die das nicht wollen, brauchen nichts zu tun, um den bisherigen Status fortzuführen.

Die Bestimmungen in §1 Abs, §2 und §13 der Satzung werden entsprechend der Neuregelung angepasst.

Anhang 5

**Antrag zur Aufhebung der Anlage B der Satzung, (GRAS, VSStÖ, LUKS)**

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge beschließen:

Anlage B zur Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg wird mit Ablauf des 30.06.2022 aufgehoben.

## Anhang 6

### **Antrag Funktionsgebühren (GRAS, VSStÖ, LUKS)**

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

(1) Gem § 15a der Satzung werden die monatlichen Funktionsgebühren wie folgt gewährt:

	Höhe in EUR	Anzahl Monate	Verantwortung	Zeitaufwand Pro Woche	Verwaltung, Kontrolle Sachaufwand	Anzahl Personen
<b>1. Universitätsvertretung</b>						
Vorsitzende_r und stv. Vorsitzende_r	270,00	12	Vorsitz, Leitung, Haftung	30 – 60 h	ja	3
Referent_in für wirtschaftliche Angelegenheiten	270,00	12	Budget, Haftung	30 – 50 h	ja	1
Stv. Referent_in für wirtschaftliche Angelegenheiten	260,00	12	Budget	20 – 40 h	ja	1
Referent_innen	220,00	11	Haftung	10 – 25 h	ja	1
Sachbearbeiter_innen	100,00	11	Sachbearbeiter_in	5 – 10 h	nein	1 - 3
<b>2. Fakultätsvertretungen</b>						
Vorsitzende_r	70,00	11	Vorsitz	5 – 10 h	ja	1
Stv. Vorsitzende_r	50,00	11	Stv. Vorsitz	3 – 7 h	ja	2

(2) Werden Funktionsgebühr 11-mal pro Jahr gewährt, sind sie von September bis Juli auszubezahlen.

(3) Der Beschluss tritt nach Ablauf des 30. Juni 2022 in Kraft.

### **Begründung**

Die Höhe der Funktionsgebühren des Vorsitzteams und der/des Referent\_in für wirtschaftliche Angelegenheiten bleibt gleich. Die Funktionsgebühren der/des stv. Referent\_in für wirtschaftliche Angelegenheiten wird um 10,00 Euro gesenkt; jene der Referent\_innen werden nun einheitlich für alle Referate bei 220,00 Euro festgesetzt und jene der Sachbearbeiter\_innen werden auf € 100,00 gesenkt.

Anhang 7a

**Antrag Änderung Projektfördertopf** (Antragsteller\_innen: GRAS, VSStÖ und LUKS)

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge beschließen:

Die Richtlinie zur Nutzung des Projektfördertopfs der ÖH Uni Salzburg wird in der vorliegenden Fassung geändert.

Begründung: Der Heimfördertopf wurde in den vergangenen Jahren nur sehr selten genutzt, jedoch jeweils für das betreffende Wirtschaftsjahr budgetiert, sodass die Finanzmittel gebunden waren und nicht etwa für andere Projektförderungen verwendet werden konnten. Gleichzeitig wurde die Projektförderung für die Förderung von studentischen Projekten immer sehr gut genutzt. Um hier mehr Flexibilität zu ermöglichen, werden mit dem Wirtschaftsjahr 2022/23 die beiden Positionen zusammengeführt. Um auch das studentische Leben in Studierendenwohnheimen weiter fördern zu können, sollen die Richtlinien für die Projektförderung entsprechend angepasst werden.

## Anhang 7b

### **Richtlinie zur Nutzung des Projektfördertopfs der ÖH Uni Salzburg**

#### **§ 1 Zweck des Fonds**

Mit dem Kultur- und Projektfördertopf werden Veranstaltungen und Projekte unterstützt, die sich mit studierendenrelevanten Themen befassen, sich primär an Studierende richten oder hauptsächlich von Studierenden getragen werden. **Davon umfasst sind auch Aktivitäten in Studierendenwohnheimen, die das Heimleben fördern und/oder im Sinne der Studierenden im betreffenden Studierendenwohnheim sind.** Eine Förderung kann nur für das Gesamtprojekt beantragt werden und/oder wird nur für konkrete Projektbereiche gewährt. Die geförderten Projektbereiche müssen eindeutig abrechenbare Ausgaben aufweisen.

#### **§ 2 Vergabekriterien**

- (1) Mittel aus dem Fonds sind nach folgenden Kriterien zu vergeben:
  - a. Die Förderung soll unmittelbar Studierenden der Universität Salzburg zugutekommen.
  - b. Die Veranstaltung, deren Name oder der Inhalt von Druck- oder Werbemitteln darf nicht gegen die Grundsätze der ÖH Salzburg verstoßen. Diese Grundsätze umfassen unter anderem Unterlassung von sexistischen, rassistischen und/oder homophoben Verhaltensweisen.
  - c. Die Förderung richtet sich an studierendenrelevante Veranstaltungen, Projekten sowie zur Förderung des Studierendenlebens in den Studierendenwohnheimen
  - d. Voraussetzung für die Gewährung einer Unterstützung durch die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg ist, dass die/der Studierende an der Universität Salzburg studiert
  - e. Die Maßgabe der Studierendenrelevanz ist im Antrag darzulegen und wird durch den/die Referent\*in für Kultur und Sport ~~oder durch den/die Referent\*in für Gesellschaftspolitik~~ beurteilt.
  - f. **Ein Zusammenkommen von mehr als 3 Personen bei Veranstaltungen wird als Mindestanforderung der Förderung von Veranstaltung/Gruppenaktivitäten gesehen.**
- (2) **Ein Zusammenkommen von mehr als 3 Personen ist nach dieser Richtlinie eine Veranstaltung genau dann, wenn:**
  - a. **es zeitlich begrenzt und**
  - b. **geplant und**
  - c. **es für die Studierenden frei zugänglich ist**
- (3) Die Auszahlung der zugesagten Mittel erfolgt nur unter folgenden Voraussetzungen:

- a. Einhaltung der Richtlinien und der erteilten Auflagen
  - b. Einreichen der Originalbelege
- (4) Nicht gefördert werden können:
- a. Wissenschaftliche Arbeiten zur Erlangung eines akademischen Abschlusses, Projekte von Studierendenfraktionen, Klubs der Bundesvertretung, wahlwerbende Gruppen auf Ebene der lokalen Hochschüler\*ninnenschaft, politische Parteien sowie deren Teilorganisationen.
  - b. Projekte und Veranstaltungen mit rassistischen, sexistischen, antisemitischen, xenophoben und homophoben oder sonstigen Inhalten, die den Grundsätzen der ÖH zuwiderlaufen.
  - c. Der Kauf von Alkohol oder Tabakwaren
  - d. zum Zeitpunkt der Antragstellung (lt. Eingangsdatum per Mail) bereits vergangene Veranstaltungen und Projekte.

### § 3 Ansuchen

- (1) Ansuchen auf Unterstützung der ÖH Uni Salzburg können von den Studierenden an die online gestellt werden. Zu diesem Zwecke wird ein Online-Formular auf der **Homepage Website** der ÖH Uni Salzburg zur Verfügung gestellt, überwelches der Antrag einzubringen ist. ~~Alternativ wird ein Antrag in Papierform zur Verfügung gestellt.~~ Nur vollständig ausgefüllte Ansuchen zählen als zu berücksichtigende Ansuchen für das weitere Verfahren.
- (2) Dem Ansuchen, das jedenfalls den Namen **und** die Anschrift der Antragsteller\*innen zu enthalten hat, sind zusätzlich zu den oben genannten Unterlagen noch Rechnungen/Kostenvoranschlag und ~~/oder~~ eine Kostenaufstellung beizulegen

### § 4 Verfahren

- (1) Die Entscheidung über ein Ansuchen wird in Form einer elektronischen Mitteilung (Email) dem Antragssteller mitgeteilt.
- (2) Durch unwahre oder unvollständige Angaben oder auf andere gesetzwidrige Art erlangte Unterstützung ist zurückzuzahlen.
- (3) Die Verantwortung für die richtlinienkonforme Bearbeitung der Anträge an die ÖH Uni Salzburg obliegt **der Referentin oder dem Referenten für Kultur und Sport Kulturreferat** ~~oder dem Gesellschaftspolitischen Referat~~ und dem/der Vorsitzenden der ÖH Uni Salzburg. Die Referentin **oder der Referent** für wirtschaftliche Angelegenheiten kann in alle Unterlagen und Ansuchen Einsicht nehmen.
- (4) Eine Antragstellung ist jederzeit möglich
- (5) In speziellen Fällen kann in Absprache mit **der Referentin oder dem Referenten** für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Vorsitzenden der ÖH Uni Salzburg auf die Erfüllung aller Vergabekriterien verzichtet werden. Eine solche Entscheidung ist in den Unterlagen schriftlich zu begründen.

- (6) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe von Mitteln gemäß dieser Richtlinie.
- (7) Nachdem die Mittel des Projekttopfes begrenzt sind, muss die Vergabe nach Erschöpfen des Budgets im jeweiligen Studienjahr eingestellt werden, sofern der Fonds nicht aufgestockt wird.
- (8) Insofern Mittel durch Dritte zur Verfügung gestellt werden können personenbezogene Daten zum Nachweis der vertraglich vereinbarten Verwendung der Mittel an Dritte übermittelt werden. Eine Nutzung oder Weitergabe der Daten durch Dritte ist untersagt. Dritte sind verpflichtet, alle datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

### **§5 Höhe der Unterstützung**

Die Höhe der in einem Semester gewährten Unterstützung beträgt für den Projekttopf maximal 2000€ pro Veranstaltung. Die Höhe der in einem Studienjahr gewährten Unterstützung für ein Studierendenwohnheim beträgt maximal 250€ pro Heim pro Semester.

### **§6 Sichtbarkeit der ÖH Uni Salzburg**

Sofern eine Förderung bestätigt worden ist, ist darauf hinzuweisen, dass die Veranstaltung durch die ÖH Uni Salzburg unterstützt wird, insbesondere bei Druckmitteln ist auf diesen das ÖH Logo anzubringen.

Wird die Nennung der ÖH nicht richtliniengemäß ausgeführt, verfallen die Fördermittel ausnahmslos. Die Auslegung dieser Richtlinie obliegt dem internen Konsens des/der Vorsitzenden sowie der Referentin oder dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten. ~~Wirtschaftsreferent\*in~~

### **§7 Änderungen dieser Richtlinie**

Änderungen sind durch die Universitätsvertretung der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg mit einfacher Mehrheit vorzunehmen.

### **§ 8 Inkrafttreten**

Die Richtlinie tritt für alle ab 1. Juli 2022 eingereichten Anträge in Kraft.

## Anhang 8

### **Antrag Aufhebung Richtlinien Heimförderung** (Antragsteller\_innen: GRAS, VSStÖ und LUKS)

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge beschließen:

Die Richtlinie für eine Heimförderung der ÖH Uni Salzburg vom 25. Januar 2019 wird mit Ablauf des 30. Juni 2022 aufgehoben.

Begründung: Der Heimfördertopf wurde in den vergangenen Jahren nur sehr selten genutzt, jedoch jeweils für das betreffende Wirtschaftsjahr budgetiert, sodass die Finanzmittel gebunden waren und nicht etwa für andere Projektförderungen verwendet werden konnten. Gleichzeitig wurde die Projektförderung für die Förderung von studentischen Projekten immer sehr gut genutzt. Um hier mehr Flexibilität zu ermöglichen, werden mit dem Wirtschaftsjahr 2022/23 die beiden Positionen zusammengeführt. Deshalb sollen der Beschluss zur Richtlinie für eine Heimförderung der ÖH Uni Salzburg aufgehoben werden. Um auch das studentische Leben in Studierendenwohnheimen weiter fördern zu können, sollen die Richtlinien für die Projektförderung entsprechend angepasst werden.

Anhang 9

**Antrag Änderung Richtlinien Mental Health Fonds:**

Antragsteller\_innen: GRAS, VSStÖ und LUKS

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge beschließen:

Im Punkt 6 der Richtlinien für den Mental Health Fonds der ÖH Uni Salzburg wird das Wort „Richtlinie“ durch das Wort „Richtlinien“ ersetzt.

Begründung: Es soll eine Vereinheitlichung der Begriffe erfolgen.

## Anhang 10

### **Antrag Gehaltserhöhung für Mitarbeiter\_innen der ÖH Uni Salzburg**

Antragsteller\_innen: GRAS, VSStÖ und LUKS

Im Hinblick auf die Inflationsrate von derzeit geschätzt 8 Prozent (Steigung der Verbraucherpreise in Österreich im Mai 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat) möchte die ÖH Uni Salzburg die Gehälter ihrer Mitarbeiter\_innen gemäß der Voraussetzungen der Hochschülerinnen- und Hochschülerschafts-Dienstvertragsverordnung erhöhen. Dabei ist insbesondere § 9 der Hochschülerinnen- und Hochschülerschafts-Dienstvertragsverordnung (HS-DVV) zu beachten.

Eine Gehaltserhöhung ist demnach frühestens nach Ablauf von zwei Jahren nach Aufnahme in das Dienstverhältnis erstmals zulässig und zwischen einzelnen vertraglichen Gehaltserhöhungen müssen mindestens drei Jahre liegen und es sind maximal fünf Erhöhungen pro Dienstnehmer möglich, außerdem darf die Erhöhung maximal 5% betragen. Demnach kann die Gehaltserhöhung aufgrund dieser Vorgaben nicht im Ausmaß der Inflation geschehen, doch ist die Inflation dennoch die Begründung für die vorgesehene Erhöhung der Gehälter. Diese Erhöhung ist im aktuellen Jahresvoranschlag bereits eingerechnet worden.

**Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge beschließen:**

- Die Gehälter aller Dienstnehmer\_innen der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg, die die Voraussetzungen gemäß der Hochschülerinnen- und Hochschülerschafts-Dienstvertragsverordnung (HS-DVV) erfüllen, können mit 01.07.2022 um 5% erhöht werden.

## Anhang 11a

Wirtschaftsreferat  
Österreichische HochschülerInnenschaft  
An der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts  
Mail: wiref@oeh-salzburg.at  
Kaigasse 28, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662-8044 6047

### **Beschluss des Jahresvoranschlags 22/23**

Mit diesem Antrag wird der Jahresvoranschlag 22/23 beschlossen, welcher das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg im Wirtschaftsjahr 22/23 als Planungsinstrument repräsentiert. Die Aussendung an die Kontrollkommission und Mandatar\*Innen erfolgte mit dem 31.05. und somit innerhalb der durch § 40 HSG 2014 (Stand 2021) gesetzten Frist.

Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (ÖH Uni Salzburg) möge daher den Jahresvoranschlag 22/23 beschließen.

Anhang:

- Jahresvoranschlag 22/23

Anhang 11b

**Jahresvoranschlag ÖH Uni Salzburg 2022/23**

Beschlossen am: 15.06.2022

**I. Erträge im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit**

1. Studierendenbeiträge	480 665,22
2. Beiträge gem. §§ 7 Abs. 2, 14 Abs. 3 oder 25 Abs. 3 HSG 2014	
Leistungsvertrag PLUS (Beratung, Studienführer)	24 000,00
Leistungsvertrag Wien	33 950,00
Verträge Geräte Uni Salzburg	26 460,00
3. Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen	100,00
4. Erträge aus Inseraten und Werbung	
5. Sonstige Erträge	
<b>Summe I</b>	<b>565 175,22</b>

**II. Aufwendungen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit**

**1. Personalaufwand**

a. Gehälter		
	drei Angestellte	66 150,00
	geringfügig Angestellte	5 670,00
b. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen		345,33
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		



gesetzlicher Sozialaufwand (- b. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen)	29 654,67
Lohnabgaben	11 000,00
d. Sonstige Sozialaufwendungen	112 820,00

## 2. Funktionsgebühren

Vorsitzteam	9 720,00
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	6 360,00
Referat für Sozialpolitik und Wohnen	3 520,00
Referat für Bildungspolitik	4 620,00
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	4 620,00
Referat für Presse	4 620,00
Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity	3 520,00
Referat für feministische Politik	3 520,00
Referat für Kultur und Sport	4 620,00
Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte	3 520,00
Referat für Organisation	3 520,00
Beratungszentrum	
Beratung	25 800,00
Beratung über Leistungsvertrag abgerechnet	720,00



Referat für Genderfragen und LGBTQIA*	3 520,00
Referat für Umwelt und Ökologie	4 620,00
Referat für Disability	3 520,00
FV Kath.-Theologische Fakultät	1 870,00
FV Rechtswissenschaftliche Fakultät	1 870,00
FV Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät	1 870,00
FV Naturwissenschaftliche Fakultät	1 870,00
	97 820,00

### 3. Werkverträge und Honorare

Beratungszentrum	6 450,00
	6 450,00

### 4. Sachaufwendungen

#### 4.1 Sachaufwand UV

##### Vorsitz

Sachaufwand	600,00
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	



Sachaufwand	500,00
Referat für Sozialpolitik und Wohnen	



Mental Health Fond	10 000,00
Sozialtopf	20 000,00

Kinderbetreuungstopf	4 000,00
Fahrtkostenunterstützung	4 000,00
Sachaufwand	500,00
Referat für Bildungspolitik	
Sachaufwand	500,00
Plagiatscan	4 500,00
Nachtschicht	1 000,00
Orientierungstage	4 000,00
Studienführer, Tutoriumsprojekt, Erstsemestrigenberatung	6 000,00
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	
APA-Pressespiegel /OTS	2 800,00
Sachaufwand	500,00
Referat für Presse	
Layout, Druck, Versand Unipress	18 000,00
Website-Entwicklung	1 000,00
Sachaufwand	300,00
Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity	
Sachaufwand	1 000,00
Referat für Kultur und Sport	
Kultur- und Projektfördertopf	7 500,00
Sachaufwand	1 500,00



Referat für Umwelt und Ökologie

Umweltfördertopf 5 000,00

Sachaufwand 1 500,00

Referat für Disability

Sachaufwand 750,00

Referat für feministische Politik

Menstruationsprojekt 3 000,00

Sachaufwand 1 750,00

Referat für Genderfragen und LGBTQIA

Sachaufwand 1 750,00

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Sachaufwand 1 500,00

Referat für Organisation

Sachaufwand 2 000,00

Beratungszentrum

Schulungstopf 8 800,00

Sachaufwand 5 000,00

**4.2 Sachaufwand Projekte UV**

Studo 16 298,40

**4.3 Sonstiger Sozialaufwand**

Mieterschutzverband 2 500,00

Bankspesen/Kontoführung 1 500,00



Jahresabschluss	15 000,00
Rechtskosten (CHSH und Kreibich)	20 000,00
Versicherungen	1 000,00
Post, Porto	100,00
Sonstiger Aufwand	300,00
Verwaltung	300,00
Service und Wartung (Homepage)	8 500,00
Anschaffungskosten neue Programme (BMD)	1 000,00
Service und Wartung (BMD)	2 500,00
Buchhaltung und Personalverrechnung	4 500,00
<b>4.4 Sachaufwand Fven</b>	
FV Kath.-Theologische Fakultät	4 589,60
FV Rechtswissenschaftliche Fakultät	8 754,02
FV KGW	16 831,11
FV NAWI	10 411,80
<b>4.5 Sachaufwand StVen</b>	
<b>4.5.1 Katholisch-Theologische Fakultät</b>	
StV Theologie	3 650,96
<b>4.5.2 Rechtswissenschaftliche Fakultät</b>	
StV Juridicum	15 419,69



StV European Union Studies	2 785,55
<b>4.5.3 Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	
StV Altertumswissenschaften	2 713,43
StV Anglistik und Amerikanistik	3 565,32
StV Germanistik	3 123,60
StV Geschichte	3 673,50
StV Kommunikationswissenschaft	5 918,17
StV Kunstgeschichte	3 164,17
StV Lehramt	20 066,78
StV Linguistik	2 889,22
StV Musik- und Tanzwissenschaft	2 668,36
StV Pädagogik	5 359,25
StV Philosophie	2 884,71
StV Philosophie, Politik und Ökonomie (PPÖ)	3 308,40
StV Politikwissenschaft	3 799,71
StV Romanistik	3 628,43
StV Slawistik	2 542,15
StV Soziologie	3 502,22
StV Doktorat KGW	4 002,54



**4.5.4 Naturwissenschaftliche Fakultät**

StV Biologie	6 968,38
StV Data Science	2 686,39
StV Geographie	3 511,24
StV Geologie	2 636,81
StV Informatik	4 836,40
StV Ingenieurwissenschaften	3 055,99
StV Mathematik	2 947,82
StV Molekulare Biologie	4 322,56
StV Psychologie	6 963,88
StV Doktorat NaWi	3 750,13



**4.5.5 Außerfakultäre Studien**

StV Sportwissenschaft	3 853,80
-----------------------	----------

377 534,49

**5. Abschreibungen**

**5.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

5.1.1 Software

-

**5.2 Sachanlagen**

5.2.1 Büromaterialien

366,68

366,68

Summe II	594 991,17	
III. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit (= I. abzüglich II.)	- 29 815,95	
IV. Erträge aus Veranstaltungen		4 000,00
V. Aufwendungen aus Veranstaltungen		
Sonderprojekt Subventionstopf (ÖH Feste)		6 000,00
Winterfest		8 500,00
VI. Ergebnis aus Veranstaltungen (IV. abzüglich V.)		- 10 500,00
VII. Erträge aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen		
VIII. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen		
IX. Ergebnis aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen (VII. abzüglich VIII.)		
X. Finanzerträge		
XI. Finanzaufwendungen		
XII. Finanzergebnis (X. abzüglich XI.)		
XIII. Steuern und Abgaben	10,00	
XIV. Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe aus III., VI., IX., XII. abzüglich XIII.)		- 40 325,95
XV. Zuweisung zu Rücklagen		
XVI. Auflösung von Rücklagen		
Auflösung von Rücklagen - Umweltfördertopf		5 000,00
Auflösung von Rücklagen - Mental Health Fond		10 000,00
Auflösung von Rücklagen - Abschreibungen		366,68
Auflösung von Rücklagen		25 000,00
XVII. Gebarungsüberschuss/-fehlbetrag		40,73



Eigenkapital per 30.06.2021	595 783,05
Studienvertretungen gem. § 17 Abs 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellte Geldmittel (mindestens 30 % der Studierendenbeiträge in Zeile I.1)	144 199,57
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	0,30
Fakultätsvertretungen gem. § 17 Abs 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellte Geldmittel (mindestens 10 % der Studierendenbeiträge in Zeile I.1)	48 066,52
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	0,10



## Anhang 12a

Wirtschaftsreferat  
Österreichische HochschülerInnenschaft  
An der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts  
Mail: wiref@oeh-salzburg.at  
Kaigasse 28, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662-8044 6047

### **Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 21/22**

Aufgrund der kompetenten Prüfung durch Moore Interaudit und der Zusicherung, dass bei einer erneuten Beauftragung Moore Interaudits die bisherigen Konditionen von 4.500 Euro zzgl. USt und pauschalen Barauslagen mit einer zusätzlichen Inflationsanpassung von 100 Euro erhalten bleiben, würde das Wirtschaftsreferat eine erneute Prüfung durch Moore Interaudit unter einmaliger Aussetzung des gesetzlich vorgeschriebenen Angebotsverfahren im Wirtschaftsjahr 21/22 vorschlagen.

Dies ist nach Ansicht des Wirtschaftsreferats möglich, da die Erhöhung des Angebots um 100 Euro keine gravierende Veränderung des Preisgefüges ist und unter Bezug auf das Angebotsverfahren der Prüfung des Jahresabschlusses 20/21 sich die Auswertung der Angebote und Empfehlung für Moore Interaudit in diesem Fall nicht verändern würde.

Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (ÖH Uni Salzburg) möge daher die Beauftragung für die Prüfung des Jahresabschlusses 21/22 durch Moore Interaudit unter einmaliger Aussetzung des gesetzlich vorgeschriebenen Angebotsverfahren beschließen.

Anhang:

- Mailverlauf Moore Interaudit

Anhang 12b

**Mailverlauf Moore Interaudit**

Re: Jahresabschluss 21/22

Von Florian Eder <[florian.eder@moore.at](mailto:florian.eder@moore.at)>

An [wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at) <[wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at)> Datum 2022-06-07 16:40

Hallo Herr Munshi

Unser Angebot vom Vorjahr (EUR 4,500 zzgl USt und pauschalen Barauslagen) gilt weiterhin, die einzige Veränderung wäre eine vorgeschlagene Inflationsanpassung des Betrags um EUR 100 auf EUR 4,600, wenn das für Sie in Ordnung geht.

Hoffe, das passt soweit,

viele Grüße FE

FLORIAN EDER

Partner

T +43 (662) 230 845

M +43 (664) 546 7997

E [florian.eder@moore.at](mailto:florian.eder@moore.at)

[www.moore-interaudit.at](http://www.moore-interaudit.at)

Moore Interaudit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Strubergasse 28, 5020 Salzburg, Austria

Commercial Court: Landesgericht Salzburg, commercial register no. FN 55663h

Unless otherwise agreed, all our services are subject to [General Conditions of Contract for the Public Accounting Professions \(AAB\) \(General terms for chartered public accountants and tax consultants\)](#). [E-Mail disclaimer](#).

From: "[wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at)" <[wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at)>

Date: Tuesday, 7. June 2022 at 4:37 PM To: Florian Eder <[florian.eder@moore.at](mailto:florian.eder@moore.at)> Subject: Re: FW: Jahresabschluss 21/22

Lieber Herr Eder,

wie sieht es mit dem Kostenvoranschlag aus?

Ich würde Sie gerne per UV-Beschluss am 15.06. offiziell beauftragen und bräuchte dafür diesen noch diese Woche.

Ansonsten dauert es mit der Beauftragung noch bis September.

---

Liebe Grüße

Marc-Alexander Munshi

Österreichische HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg Wirtschaftsreferat

Kaigasse 28/2 5020 Salzburg

E-Mail: [wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at)

Am 2022-05-31 15:27, schrieb [wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at): Lieber Herr Eder,

das freut mich zu hören. Könnten Sie uns einen Kostenvoranschlag für die Erstellung des Jahresabschlusses 21/22 zusenden?

Wenn dieser im Vergleich zum Vorjahr keine gravierende Preissteigerung beinhaltet können wir das gesetzlich vorgeschriebene jährliche Angebotsverfahren mit Erlaubnis der Kontrollkommission dieses Jahr ausfallen lassen.

---

Liebe Grüße

Marc-Alexander Munshi

Österreichische HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg Wirtschaftsreferat

Kaigasse 28/2 5020 Salzburg

E-Mail: [wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at)

Am 2022-05-25 22:11, schrieb Florian Eder: Hallo Herr Munshi

Vielen Dank für Ihr Interesse, auch von unserer Seite nochmals vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Gerne stehen wir Ihnen auch für das aktuelle Wirtschaftsjahr als Abschlussprüfer zur Verfügung.

Viele Grüße Florian Eder

FLORIAN EDER

Partner

T +43 (662) 230 845

M +43 (664) 546 7997

E [florian.eder@moore.at](mailto:florian.eder@moore.at) [www.moore-interaudit.at](http://www.moore-interaudit.at)

Moore Interaudit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Strubergasse 28, 5020 Salzburg, Austria

Commercial Court: Landesgericht Salzburg, commercial register no. FN 55663h

Unless otherwise agreed, all our services are subject to [General Conditions of Contract for the Public Accounting Professions \(AAB\) \(General terms for chartered public accountants and tax consultants\)](#). [E-Mail disclaimer](#).

---

From: "[interaudit@moore.at](mailto:interaudit@moore.at)" <[interaudit@moore.at](mailto:interaudit@moore.at)> Date: Wednesday, 25. May 2022 at 10:09 PM  
To: Florian Eder <[florian.eder@moore.at](mailto:florian.eder@moore.at)>

Subject: WG: Jahresabschluss 21/22

---

Von: [wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at) <[wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at)>

Gesendet: Mittwoch, 25. Mai 2022 19:14

An: [interaudit@moore.at](mailto:interaudit@moore.at) <[interaudit@moore.at](mailto:interaudit@moore.at)>

Cc: Vorsitz <[vorsitz@oeh-salzburg.at](mailto:vorsitz@oeh-salzburg.at)>

Betreff: Jahresabschluss 21/22

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie im letzten Jahr sind wir, die ÖH Uni Salzburg, verpflichtet mit Ende des Wirtschaftsjahrs 21/22 einen Jahresabschluss zu erstellen. Für diesen benötigen wir einen Wirtschaftsprüfer.

Wir durften bereits für den Jahresabschluss im Jahr 20/21 mit Ihnen zusammenarbeiten und würden dies aufgrund der kompetenten und guten Zusammenarbeit gerne erneut tun. Hätten Sie ebenfalls Interesse, erneut die ÖH Uni Salzburg zu prüfen?

--

Liebe Grüße

Marc-Alexander Munshi

Österreichische HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg Wirtschaftsreferat

Kaigasse 28/2 5020 Salzburg

E-Mail: [wiref@oeh-salzburg.at](mailto:wiref@oeh-salzburg.at)

## Anhang 13



### **Antrag Verlängerung Satzungsarbeitsgruppe**

#### Die Universitätsvertretung möge beschließen:

- Die Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Satzung im Hinblick auf die Neuordnung der Organe gem § 15 Abs 2 HSG 2014 und zur Zuordnung der Studien zu den Studienvertretung wird bis 30. November 2022 verlängert.
- Die Arbeitsgruppe muss entgegen dem Beschluss des Antrags in der 1.ao Sitzung vom der Universitätsvertretung vom 1. April 2022 keinen Bericht spätestens zur Vorbesprechung der 1. o. Sitzung der UV im WS 2022/23 vorlegen.

#### Begründung:

Im Hinblick auf einige neue Studien, die ab Oktober starten, möchte die Arbeitsgruppe die tatsächlichen Studierendenzahlen abwarten, bevor eine Zuordnung der Studien gemacht wird. Zudem stehen noch die Beschlüsse einiger Curricula im Senat aus, sodass auch hier noch keine klare Sachlage gegeben ist.

## Anhang 14

### **Zwischenbericht der Satzungsarbeitsgruppe**

Für die Sitzung der Universitätsvertretung am 15. Juni 2022

Die Satzungsarbeitsgruppe bzgl Neuordnung der Organe gem § 15 Abs 2 HSG 2014 („Fakultätsvertretungen“) und zur Zuordnung der Studien zu den Studienvertretungen hat bisher zweimal in hybrider Weise getagt.

#### Folgende vorläufigen Ergebnisse werden festgehalten:

Die Arbeitsgruppe steht einem eigenen § 15 Abs 2 Organ für das Lehramt (Vertretung an der School of Education) positiv gegenüber. Als Grund wurde vom Vorsitzenden der FV KGW überzeugend dargelegt, dass speziell im Lehramt eine organisatorische Trennung zwischen der im Lehramt sehr überdurchschnittlich hohen Gremienarbeit (32 Arbeitsgruppen für das Curriculum) und der Beratungs- und Veranstaltungstätigkeit sinnvoll ist. Zudem „passt“ das Lehramt als überfakultäres in keine andere Fakultätsvertretung richtig hinein. Da aber durch die ohnehin schon notwendige Erhöhung von vier auf sechs Fakultätsvertretung die bisher bestehenden Fakultätsvertretungen jeweils weniger Budget erhalten, soll der Verlust mit einem siebten § 15 Abs 2 Organ möglichst gering bleiben. Daher sind entsprechende Budgetierungsmodelle zu überlegen. Hier wurden noch keine konkreten Modelle diskutiert, lediglich gröbere Ideen. So könnte die Finanzierung der Fakultätsvertretungen auch an der Anzahl der Studienvertretungen, die in der FV „enthalten“ sind, orientiert werden. Dies wird aber noch zu klären sein.

In diesem Zusammenhang befürwortet die Arbeitsgruppe auch ein neues Modell zur Entsendung in die Fakultätsvertretung. So könnte künftig jede StV ein Grundmandat erhalten (sofern genügend Mandate dafür zur Verfügung stehen) und die Restmandate nach d'Hondt verteilt werden. Dies würde dazu führen, dass kleinere StVen, die bisher gar nicht in ihrer FV vertreten waren, offiziell ein Mandat führen können.

Bezüglich Zuordnung der Studien möchte die Arbeitsgruppe die Beschlüsse der neuen Curricula im Senat, der am 21. Juni tagt, und die tatsächlichen Studierendenzahlen in den neuen Studien abwarten, bevor eine Zuordnung getroffen wird.

Anhang 15

Genderwatchprotokolle

Österreichische HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg  
Kaigasse 28  
Tel: +43 / 662 / 8044-6000  
Mail: sekretariat@oe-h-salzburg.at

Redestatistik

Datum: 15.06.2022

Protokollführer\*in: Maximilian Wicherer

Mandatar\*innen: männlich 9 weiblich 5 nicht binär/divers /

Anwesende Personen gesamt:  
männlich 10 weiblich 5 nicht binär/divers /

Berichtersteller\*innen:  
männlich 11 weiblich 1 nicht binär/divers /

In Prozent:  
männlich 83,3% weiblich 16,6% nicht binär/divers /

Wortmeldungen:

männl. (1) weibl. divers

In Prozent:  
männlich 100 weiblich / nicht binär/divers /

Störungen:

/

Sonstige Anmerkungen:

/

Österreichische HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg  
Kaigasse 28  
Tel: +43 / 662 / 8044-6000  
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Redestatistik

Datum: 15/06 2022  
Protokollführer\*in: Lisa Pfefferseder  
Mandatar\*innen: männlich 9 weiblich 5 nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Anwesende Personen gesamt:  
männlich 10 weiblich 5 nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Berichterstatter\*innen:  
männlich III weiblich \_\_\_\_\_ nicht binär/divers \_\_\_\_\_

In Prozent:  
männlich 100% weiblich 0% nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Wortmeldungen:

männl. IIII IIII weibl. \_\_\_\_\_ divers \_\_\_\_\_

In Prozent:  
männlich 100% weiblich 0% nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Störungen:

\_\_\_\_\_

Sonstige Anmerkungen:

\_\_\_\_\_